



Der Sextner

INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDE

Grundschule Sexten

Sterne e pianeti in the space

Seite 20



Sammelblatt 3
Seite 29

125 Jahre FF Sexten St. Veit
Seite 37



Der Sextner

INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDE

NR. 89 MÄRZ 2013

Inhalt

- **Gemeinde Sexten**
Drei Königstreffen, Gemeindeausschuss, Gemeinderat, Baukonzessionen ab Seite 3
Mitteilung Seite 18
- **Sextner Natur**
Forstinfotag 2013 Seite 17
- **Kinder, Jugend und Familie**
Projekt an der Grundschule Sexten..... Seite 20
15 Jahre Bibliothek „Claus Gatterer“, Infofenster Seite 24
Buchpräsentation Margareth Rogger Seite 25
Mit der Caritas den Urlaub genießen..... Seite 25
Mittelschule Innichen: Benefizveranstaltung Seite 26
Sternsingeraktion 2013 Seite 26
Kindergarten Sexten / St. Veit Seite 27
elki Hochpustertal: Akt. Angebote für Groß u. Klein... Seite 28
Kinderreunde-Sommerbetreuung 2013..... Seite 31
Neues vom Seniorenwohnheim Innichen Seite 32
- **Sextner Geschichte**
Sammelblatt 3 Seite 29
- **Sextner Vereine**
100 Jahre Imkerbezirk Oberpustertal Seite 34
ASC Drei Zinnen: Vorbildliche Jugendarbeit Seite 36
125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Sexten St. Veit Seite 37
Schützenkomp. „Sepp Innerkofler“: 2012 in Bildern.. Seite 38
Veranstaltungen online vormerken: schneller.it Seite 43
- **Sextner Wirtschaft**
Sextner Dolomiten AG Seite 40
LVH Ortsgruppe Sexten: Vollversammlung Seite 43
- **Sextner Tourismus**
Tourismusverein Sexten: Rückblick Seite 42
- **Verschiedenes**
Gegen die Privatisierung des Trinkwassers..... Seite 9
Landeshauptmann besucht Helfen ohne Grenzen..... Seite 19
Jugenddienst Hochpustertal Seite 44
Landwirtschaft macht Schule..... Seite 45
Fahrplan Seite 46/47

Einsendung von Beiträgen

Texte bitte in digitaler Form: Word, Open Office, PDF, u.ä.

Fotos bitte *nicht* in die Text- bzw. PDF-Dateien einfügen. Diese werden nicht verwendet!

Bilder und Grafiken bitte als getrennte, eigene Dateien übermitteln (jpg, tiff, eps - mit 300dpi-Auflösung).

Logos und Fotos aus dem **Internet** können *nicht* verwendet werden, da die Qualität für den Druck nicht geeignet ist.

Die Redaktion

Impressum

Herausgabe: Gemeinde Sexten

Presserechtlich verantwortlich: Hj. Rogger

Redaktion: M. Innerkofler, H. Messner, E. Pfeifhofer, J. Pfeifhofer

Layoutentwurf & Satz: Patrick Janach - Innichen, janach.com

Druck: Europrint - Vahrn

Der Sextner ist eingetragen beim Landesgericht Bozen (27.9.1990)

Kontakt: Gemeinde Sexten, Dolomitenstr., 39030 Sexten
Tel. 0474 710 323

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: Freitag, 31. Mai 2013



Drei Königstreffen der Gemeinde Sexten

Bürgermeister gibt Vorschau auf Projekte und Arbeiten im neuen Jahr – Dank für ehrenamtlichen Einsatz zum Wohl des Dorfes.

2012 war, gesamt gesehen, wirtschaftlich ein schwieriges Jahr. Entsprechend heiße es auch im neuen Jahr mit den zur Verfügung stehenden Mitteln sparsam haushalten, sagte Bürgermeister Fritz Egarter beim Dreikönigs-Empfang, bei dem er der Bevölkerung eine Vorschau auf geplante Arbeiten im neuen Jahr gab.

Zu Beginn nahm Egarter die Gelegenheit war, allen Vereinen, Verbänden und Menschen zu danken, die sich ehrenamtlich für das Dorf und seine Menschen eingesetzt haben, „denn ohne sie würde ein Dorfleben, wie wir es in Sexten haben, nicht funktionieren“. Im Rückblick auf 2012 verwies er auf die im Zuge des staatlichen Sparkurses verordneten Steuern und Mehrbelastungen, die jeder einzelne empfindlich zu spüren bekommen habe. Auch ging er auf die auch in Südtirol größer werdende Sorge um Arbeitsplätze und sichere Existenzen ein. „Wir werden künftig etwas bescheidener und mit weniger auskommen müssen“, meinte er, u.a. mit Verweis auf den Gemeindehaushalt, der für 2013 rund acht

Millionen Euro umfasst. Davon sind 2,69 Millionen Euro für Investitionen vorgesehen. Einer der größten Posten, der die Gemeindekasse allerdings nicht direkt belasten wird, entfällt dabei mit 1,7 Millionen Euro auf die Wohnbauzone Hocheck. Als wichtige Vorhaben im heurigen Jahr nannte Egarter u.a. den Bau des Gehsteiges Anderter – Roggen, wofür aber die Finanzierung noch sicherzustellen ist, die Erneuerung des Eingangsbereiches zum Tourismusbüro und zur Claus-Gatterer-Bibliothek sowie die Verlegung des Glasfasernetzes. Weiters sollen zwei Begrüßungsskulpturen am Ortseingang und am Kreuzbergpass errichtet werden. Weiters soll die Grundablöse für die Wohnbauzone Hocheck durchgeführt und der Erschließungsplan erarbeitet werden, damit bis Herbst die Bauparzellen an die Antragsteller zugewiesen werden können. Angegangen werden sollen auch die Sanierung der Kaiserstraße, wofür sich die Gesamtkosten auf 400.000 bis 500.000 Euro belaufen, sowie die Sanierung der Straße zu den Höfen nach Gatterern. Ei-



niges verändert hat sich im Zentrum von Sexten, wo der Gasthof Post neu errichtet worden ist. Die dortige Garage soll heuer gebaut werden, womit dann auch die Neugestaltung des Hauptplatzes einhergehen wird, kündigte der Bürgermeister an. In diesem Bereich ist eine neue Brücke über den Sextner Bach geplant. Zum Gefahrenzonenplan merkte der Bürgermeister an, dass dieser im Frühjahr im Rahmen eines Informationsabends der Bevölkerung vorgestellt werden wird. An alle Sextnerinnen und Sextner richtete Bürgermeister Egarter abschließend die Bitte, neue Ideen zu entwickeln, um Sexten noch lebenswerter zu gestalten. Jeder einzelne könne im kleinen Bereich zur Verschönerung des Dorfbildes beitragen. Der Drei-Königsempfang wurde von einem Bläserquartett der Musikkapelle Sexten musikalisch umrahmt.



GEMEINDEAUSSCHUSSBESCHLÜSSE**27.11.2012 bis 13.02.2013**Bearbeitet von:
Vizebürgermeister Erich Pfeifhofer**Die wichtigsten Gemeindeausschussbeschlüsse**

Beschluss Nr.	Beschreibung	Verpflichtung (Mwst. inb.)
240	Fraktion Schmieden: Genehmigung des Haushaltsvoranschlags für das Haushaltsjahr 2013	Einnahmen/ Ausgaben 16.300,00 €
241	Liquidierung von errechnenden Ausgaben	Gesamtausgabe 27.578,31 €
242	Wartung des Aufzuges in den Außenanlagen Haus Sexten: Auftragserteilung an die Fa. Krone Spa für den Zeitraum 01.12.2012 bis 01.12.2013	484,00 €
243	Unwesentliche Abänderung des Durchführungsplanes Auffüllzone B2 „Bruggewiese“	Keine Ausgaben- verpflichtung
244	Berufungsverfahren Gemeinde Sexten / Feltrin u. Cavedon: Anfechtung des Urteils Nr. 41/2012 des Landesgerichtes Bozen - Außenstelle Bruneck vor dem Oberlandesgericht Trient - Außenstelle Bozen. Beauftragung des Rechtsanwaltes Dr. Durnwalder mit der Vertretung und Verteidigung der Interessen der Gemeinde Sexten	Mutmaßliche Aus- gabe 5.000,00 €
245	Genehmigung der Rangordnung nach Titeln zur befristeten Einstellung außer Stellenplan eines Funktionärs der Verwaltung in der 8. Funktionsebene - Rang 1. Dr. Tanja. Lercher	Keine Ausgaben- verpflichtung
246	Aufnahme von Dr. Tanja Lercher in den Dienst als Funktionär der Verwaltung auf beschränkte Zeit außerhalb des Stellenplans	Monatsgehalt 8. Funktionsebene
247	Abänderung des Arbeitsplanes für das Finanzjahr 2012: 4. Abänderung zu den Kompetenzausstattungen des Jahreshaushaltes	Siehe Gemeinderat- beschluss
248	Beauftragung der Fa. Eltec KG mit der Montage der Weihnachtsbeleuchtung	2.796,31 €
249	Genehmigung der neuen Gebühren für die Trinkwasserversorgung für das Jahr 2013	Siehe Anhang
250	Genehmigung der neuen Tarife für den Dienst betreffend die Einsammlung, Ableitung und Reinigung des Abwassers für das Jahr 2013	Siehe Anhang
251	Genehmigung der neuen Gebühren für den Müllsammelndienst mit Wirkung 01.01.2013	Siehe Anhang
252	Genehmigung der neuen Gebühren für die Biomüllsammmlung mit Wirkung 01.01.2013	Siehe Anhang
253	Genehmigung des Haushaltsvoranschlags der Gemeinde für das Finanzjahr 2013	Siehe Anhang Gemeinderat
254	Schülerlotsendienst in der Fraktion Moos - Beauftragung des Herrn Siegfried Villgrater für das Schuljahr 2012/2013	Mutmaßliche Aus- gabe 1.000,00 €
255	Sanierung der Infrastrukturen in der Hocheckstraße: Zuschlag der Arbeiten an das Unternehmen Mayr Josef Peter - Terenten -	299.958,30 €
256	Beauftragung der Sozialgenossenschaft „Die Kinderfreunde Südtirol“ mit der Durchführung der Kinderbetreuung im Sommer 2013 und Festlegung der Tarife für die Inanspruchnahme	Siehe Anhang
257	Aufenthaltsabgabe - Einstufung von Wohneinheiten (Zweitwohnungen) welche der Aufenthaltssteuer nach R.G. 29.08.19076 Nr. 10 i.g.F. unterliegen	Keine Ausgaben- verpflichtung
258	3. Behebung von Beträgen aus dem ordentlichen Rücklagefond	23.500,00 €
259	Liquidierung von zu errechnenden Ausgaben	Gesamtbetrag 32.902,39 €
260	Aufnahme einer Kassabevorschussung beim eigenen Schatzmeister der Gemeinde Sexten, Raiffeisenkasse Hochpustertal Genossenschaft, für das Jahr 2013	nach Bedarf bis zu 750.000,00 €

261	Liquidierung Anwesenheitsentschädigung an die Gemeinderäte für die Teilnahme an Sitzungen des Gemeinderates während des Jahres 2012	2.440,00 €
262	Liquidierung Anwesenheitsentschädigung an die Mitglieder der Baukommission für die Teilnahme an Sitzungen während des Jahres 2013	2.800,00 €
263	Rückerstattung unerlässlicher Ausgaben an den Bürgermeister (Fahrtkosten, Maut und Parkgebühren) - 2. Semester 2012	4.130,075 €
264	Rückerstattung unerlässlicher Ausgaben an die Gemeindereferenten (Fahrtkosten, Maut und Parkgebühren) Jahr 2012	911,04 €
265	Spesentrückvergütung der Dienstreisen während des Zeitraumes 01.01.2012 bis 27.12.2012 an die Gemeindebediensteten	2.189,10 €
266	Ankauf eines neuen USV-Gerätes (Unterbrechungsfreie Stromversorgung)	833,69 €
267	Aufnahme von Frau Gabriella Gisella Zandonella Maiucco in den Dienst als qualifizierte Köchin (3. Funktionsebene) auf beschränkte Zeit (Part-time 50%)	Besoldung 3. Funktionsebene
268	Deponie für Aushubmaterial: Beauftragung der Firma Summerer Hansjörg & Co. OHG mit den Planierungsarbeiten	19.718,52 €
269	Liquidierung und Auszahlung der Kostennote des Rechtsanwaltes Dr. Meinhard Durnwalder für die Rechtsvertretung Franco Cavedon und Claudio Feltrin vs. Gemeinde Sexten vor dem Landesgericht Bozen -Außenstelle Bruneck	7.302,33 €
270	Vereinbarung mit dem Landesgericht Bozen über Leistungen gemeinnütziger Arbeit im Sinne von Art. 54 des ges. vertr. Dekretes vom 28.08.2000, Nr. 274 und von Art. 2 des Ministerialdekretes vom 26.03.2001 (für Übertreter der Straßenverkehrsordnung)	Keine Ausgaben- verpflichtung
271	Verglasung der Terrasse bei den Umkleidekabinen beim Fußballplatz: Genehmigung der Endabrechnung	38.919,76 €
272	Errichtung der Brücke „Post“ über den Sextner Bach: Beauftragung der Ingenieurgemeinschaft Team 4 mit der Projektierung, Bauleitung und Abrechnung der Arbeiten, einschließlich Sicherheitskoordination in der Planungs- und Ausführungsphase	23.930,67 €
273	Erneuerung des Mietvertrages mit der Ski- und Snowboardschule Sextner Dolomiten um 20 Jahre bis zum 31.12.2033	Jahresmietzins 42.240,00 €
274	Begründung eines Überbaurechtes zu Lasten der B.p. 812 in E.Zl. 1010/II K.G. Sexten und zu Gunsten der Ski- und Snowboardschule Sextner Dolomiten für die Dauer von 20 Jahren	Jahresentgelt 5.504,00 €
275	Beauftragung der Firma Vissmark OHG mit der Lieferung von Dünger für den Fußballplatz in Sexten	5.445,00 €
276	Beauftragung des Büro Baukraft Architektur GmbH mit der Ausarbeitung eines Vorprojektes für die Arbeiten zur Gestaltung des Hauptplatzes in Sexten/St. Veit	17.752,88 €
277	Beauftragung des Herrn Arch. Christian Agreiter mit der Ausarbeitung der Unterlagen für die Änderung des Gemeindebauleitplanes zur Richtigstellung verschiedener Flächenwidmungen gemäß tatsächlicher Nutzung	3.775,20 €
278	Beauftragung des Herrn Dr. Ing. Josef Tschurtschenthaler mit der Katastereintragung der Erweiterung des gemeindeeigenen Gebäudes B.p. 812 K.G. Sexten (Haus Sexten)	2.390,96 €
279	Beauftragung der Ingenieurgemeinschaft Team 4 mit der Projektierung, Bauleitung und Sicherheitskoordination in der Planungs- und Ausführungsphase zur Sanierung der Erschließungsstraße Mitterberg	26.353,05 €
280	Liquidierung der vom Verantwortlichen des Ökonomatsdienstes im Zeitraum vom 14.05.2012 bis zum 27.12.2012 bestrittenen Ausgaben	2.365,03 €
281	Ernennung der Frau Mitterhofer Sabine als Verantwortliche des Einheitsschalters für werbliche Tätigkeiten	Keine Ausgaben- verpflichtung
282	Ermächtigung des Gemeindepersonals zur Leistung von Überstunden im Zeitraum vom 24.12.2012 bis 27.03.2013, anlässlich der Wahl der Abgeordnetenkommission und des Senates der Republik vom 24. und 25. Februar 2013	Keine Ausgaben- verpflichtung
283	Unwetterschäden November 2012: Beauftragung der Firma Summerer Hansjörg & Co. OHG mit der Behebung der Unwetterschäden im Bereich der Lärchenhütte	29.728,61 €

284	Beauftragung des RA Dr. Manfred Schullian mit der Erstellung des Raumordnungsvertrages bezüglich „Hotel Post“	6.292,00 €
285	Beauftragung der Firma ELTEC KG mit der Montage der Weihnachtsbeleuchtung - Erhöhung der Ausgabenverpflichtung	1.932,94 €
1	Haushaltsjahr 2013: Bestimmungen der für die Gemeindedienste verantwortlichen Beamten und Genehmigung des Arbeitsplanes	Keine Ausgabenverpflichtung
2	ARA Pustertal AG: Genehmigung des Kostenvorschlages für die Durchführung der Abwasserreinigung in den Kläranlagen und Instandhaltung des Hauptsammlers - Jahr 2013	266.541,01 €
3	Genehmigung des Kostenvorschlages für die Durchführung des Müllsammelendienstes - Bezugsjahr 2013	239.566,91 €
4	Aufteilung, Liquidierung und Einzahlung im Laufe des IV. Trimester eingehobenen Sekretariatsgebühren	78,06 €
5	Erweiterung, Umbau, Sanierung und Trockenlegung der Außenanlagen beim Haus Sexten: Annahme und Zweckbestimmung der Finanzierung im Sinne des L.G. vom 11. Juni 1975, Nr. 27, Art. 5 i.G.F.	Landesbeitrag 100.000,00 €
6	Liquidierung von zu errechnenden Ausgaben	Gesamtausgabe 20.959,27 €
7	Liquidierung und Auszahlung der Leistungsprämie für das Jahr 2012 an die Gemeindebediensteten	Gesamtausgabe Brutto 10.152,19
8	Liquidierung und Auszahlung der Ergebniszulage 2012 an Frau Dr. Tanja Lercher für die Amtsführung des Sekretariats während des Zeitraumes vom 01.06.2012 bis 30.11.2012	1.154,27 €
9	Genehmigung des Haushaltsvoranschlages der bürgerlichen Nutzungsrechte der Gemeinde für das Jahr 2013	Keine Ausgabenverpflichtung
10	Verkauf von Holzsortiment aus der ordentlichen Nutzung für Rechnung des Jahres 2012 in den Örtlichkeiten „Matzenboden“, „Schwarzseerücken“ und „Purenwald“ mittels öffentlicher Versteigerung	Keine Ausgabenverpflichtung
11	Überprüfung der ordnungsgemäßen Führung der Wählerkartei - Zweites Halbjahr 2012	Keine Ausgabenverpflichtung
12	Beitritt zur Vereinbarung mit der Agentur für die Verfahren und die Aufsicht im Bereich öffentlicher Bau-, Dienstleistungs- und Lieferaufträge, zur Nutzung der Dienste der Agentur in ihrer Funktion als Einheitliche Vergabestelle (SUA) und Zentrale Beschaffungsstelle im Sinne und für die Wirkung des Art. 27, Absatz 5 des Landesgesetzes vom 21. Dezember 2011, Nr. 15 sowie zum Vertrag über die Anvertrauung des Dienstes zur Betreuung der elektronischen Beschaffungsverfahren für Güter, Dienstleistungen und Bauaufträge	Keine Ausgabenverpflichtung
13	Ankauf von 5 Luftreinigungsgeräten für die Gemeindeämter	5.711,20 €
14	Festlegung der ordentlichen Pflichturlaubstage des Verwaltungspersonals der Gemeinde für das Jahr 2013 und Schließung der Büros	Keine Ausgabenverpflichtung
15	Beauftragung des Herrn Dr. Johann Wild mit der Schätzung der von der Erweiterungszone „Hocheck I“ in Moos betroffenen Fläche	5.545,88 €
16	Bibliothek Claus Gatterer: Jahresabonnements 2013 für die örtliche Bibliothek	3.000,00 €
17	Bibliothek Claus Gatterer: Ankauf von Medien in deutscher und italienischer Sprache bei jenem Verlag bzw. jener Buchhandlung, welche die besten Verkaufsbedingungen stellt	9.000,00 €
18	Wahlwerbung: Parlamentswahlen vom 24.02.2013 und 25.02.2013 - Ausweisung der für die Wahlwerbung bestimmten Flächen für die Wahl der Abgeordnetenversammlung	Keine Ausgabenverpflichtung
19	Wahlwerbung: Parlamentswahlen vom 24.02.2013 und 25.02.2013 - Ausweisung der für die Wahlwerbung bestimmten Flächen für die Wahl des Senates der Republik	Keine Ausgabenverpflichtung
20	Wahlwerbung: Parlamentswahlen vom 24.02.2013 und 25.02.2013 - Aufteilung und Zuweisung der Flächen für die indirekte Wahlwerbung anlässlich der Wahl der Abgeordnetenversammlung	Keine Ausgabenverpflichtung
21	Wahlwerbung: Parlamentswahlen vom 24.02.2013 und 25.02.2013 - Aufteilung und Zuweisung der Flächen für die indirekte Wahlwerbung anlässlich der Wahl des Senats der Republik	Keine Ausgabenverpflichtung

22	Wahlwerbung: Parlamentswahlen vom 24.02.2013 und 25.02.2013 - Aufteilung und Zuweisung der Flächen für die direkte Wahlwerbung anlässlich der Wahl der Abgeordnetenversammlung	Keine Ausgabenverpflichtung
23	Wahlwerbung: Parlamentswahlen vom 24.02.2013 und 25.02.2013 - Aufteilung und Zuweisung der Flächen für die direkte Wahlwerbung anlässlich der Wahl des Senats der Republik	Keine Ausgabenverpflichtung
24	Genehmigung der Schuldnerliste betreffend die Müllentsorgungsgebühr für das Jahr 2012	280.746,58 €
25	2012 gewährte Subventionen, Beiträge und Zuschüsse: Genehmigung des Verzeichnisses gemäß Art. 22 des Gesetzes Nr. 412 vom 30.12.1991	Keine Ausgabenverpflichtung
26	Sanierung der Holzbrücke über den Villgrater Bach im Bereich des Hotel Wiesenhof in Moos: Genehmigung der Endabrechnung	18.403,14 €
27	Sanierung der Holzbrücke über den Villgraterbach im Bereich des Hotel Wiesenhof in Moos: Genehmigung der Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten	Keine Ausgabenverpflichtung

TABELLEN für die Gemeindegebühren für das Jahr 2013

Gebühren für die Trinkwasserversorgung und für den Dienst betreffend die Einsammlung, Ableitung und Reinigung des Abwassers für das Jahr 2013

Gemeindeausschussbeschluss Nr. 249 vom 06.12.2012

Um die Ausgaben für die Trinkwasserversorgung für das Jahr 2013, wie vorgeschrieben, im Mindestausmaß von 90 % durch die entsprechende Gebühr abdecken zu können, sind die Tarife wie folgt festgelegt worden:

- Grundbetrag pro Anschluss 5,00 €;
- Trinkwassergebühr: 0,52 Euro je m³: (im Jahr 2012: 0,47 €)

Gemeindeausschussbeschluss Nr. 250 vom 06.12.2012

Um die Ausgaben für den Dienst betreffend die Einsammlung, Ableitung und Reinigung des Abwassers für das Jahr 2013, wie vorgeschrieben, im Mindestausmaß von 90 % durch die entsprechende Gebühr abdecken zu können, sind die Tarife wie folgt festgelegt worden:

- Gebühr: 1,22 € je m³ (im Jahr 2012: 1,22 €)
- Der fixe jährliche Betrag zu Lasten des Benützers, welcher aufgrund der verbrauchten Wassermenge festgelegt wird, ist wie folgt festgelegt worden:
- bis 300 m³, 62,00 € - von 301 bis 1000 m³, 78,00 € - von 1001 bis 3000 m³, 109,00 € - von 3001 bis 10.000 m³, 140,00 € und über 10.00 m³, 269,00 €.

Gebühren für den Müllentsorgungsdienst mit Wirkung 01.01.2013

Gemeindeausschussbeschluss Nr. 251 vom 06.12.2012

Folgende Betriebskosten sind für die Müllabfuhrgebühr für das Jahr 2013 zu erwarten:

Kosten	Betrag Jahr 2012	Betrag Jahr 2013
Kosten für die Straßenreinigung = 10 % der Kostenstelle „Straßenwesen“ (abzüglich Kap. 2380-21 u. Kap. 2390-20)	17.418,00 €	17.466,00 €
Personal	5.000,00 €	5.000,00 €
Ankauf von Verbrauchsgütern u/o. Rohstoffen	4.958,68 €	4.958,68 €
Dienstleistungen	45.537,19 €	57.107,44 €
Verwendung von Gütern Dritter	3.223,14 €	3.305,79 €
Zuweisungen	137.257,01 €	231.282,00 €
Finanz. Amortisierung (Kapital u. Zinsen abzüglich der Landesbeiträge)	0,00 €	0,00 €
Steuern und Gebühren	0,00 €	0,00 €
Abschreibung (wenn vorgesehen)	0,00 €	0,00 €
Summe/Totale	213.394,02 €	319.119,91 €

Um die vorgeschriebene 90%ige Deckung des Dienstes (287.207,92 €) garantieren zu können, hat der Gemeindeausschuss beschlossen die Gebühren für den Müllsammeldienst mit Wirkung 01.01.2013, wie folgt festzulegen:

KATEGORIE	Jahr 2012 €/m ²	Jahr 2013 €/m ²
1. Grundgebühr für die Kategorie „Wohnungen“: pro Person	12,50 €	14,50 €
2. Öffentliche und private Ämter und Büros für Freiberufler usw.	0,36 €	0,41 €
3. Geschäfte, Verkaufslokale für Handel und Handwerk, Magazine	0,52 €	0,60 €
4. Werkstatt für Handwerk	0,34 €	0,39 €
5. Räume für Versammlungen, Zusammenkünfte, Theater	0,35 €	0,40 €
6. Zimmervermietung, Ferienwohnungen, Garni, Residence	0,36 €	0,41 €
7. Hotel, Pension, Herbergen, Gasthöfe, Schutzhütten	0,56 €	0,64 €
8. Restaurant, Konditorei, Jausenstation, Pizzeria, Rostisserie	0,82 €	0,94 €
9. Bar, Café, Spielsäle, Pub, Discothek	0,56 €	0,64 €
10. Campingplätze, Tankstellen, offene Verkaufsstellen	0,15 €	0,18 €
Tarife für Müllsäcke und Großcontainer	Preis pro Liter	Preis pro Liter
1 Abfall-Liter	0,029 €	0,040 €

- Wohneinheiten mit Kindern im Alter von bis zu 3 Jahren, erhalten eine Tarifiermäßigung von 20% bis zum 31. Dezember des Jahres der Vollendung des dritten Lebensjahres eines jeden Kindes;
- Wohneinheiten, in denen Pflegefälle untergebracht sind, erhalten eine Tarifiermäßigung von 20 %, sofern das erhöhte Müllaufkommen (z.B. Windeln) nachgewiesen werden können;
- Außerhalb der obligatorischen Sammelzone ist der Betreiber eines Betriebes verpflichtet, die Abfälle selbst an die nächstgelegene Sammelstelle anzuliefern, wofür eine Tarifiermäßigung von 30% gewährt wird.

Gebühren für die Biomüllsammlung für das Jahr 2013

Gemeindeausschussbeschlüsse Nr. 252 vom 06.12.2012

Für das Jahr 2013 sind die Tarife für die getrennte Sammlung des Biomülls wie folgt festgelegt worden:

- pro Person 1 EW (Zahl der Einwohnergleichwerte) werden 6,00 € + 10% Mwst. berechnet; (im Jahr 2012: 5,50 € + Mwst.)
Bei der Berechnung der Tarife für die Sammlung des Biomülls folgend EW anzuwenden:
- Privathaushalte, pro Person 1 EW;
- Zweitzimmerwohnung, pro Person 1 EW (wobei immer 3 Personen für jede Zweitwohnung berechnet werden) x 0,70;
- Lebensmittelgeschäfte bis 100 m² Fläche, 6 EW, Lebensmittelgeschäfte zwischen 101 und 500 m² 10 EW, Lebensmittelgeschäfte über 500 m² 20 EW;
- Zimmervermietung, Garni und Residence und Ferienappartements, berechnet laut Betten (je 3 Betten = 1 EW) x 0,33;
- Bar, berechnet laut Sitzplätze, 0,20 EW (je 5 Sitzplätze = 1 EW);
- Speisebetriebe (Jausenstation, Gasthaus, Restaurant, Grillstube, Pizzeria, Rostbratküche, Bistro) berechnet laut Sitzplätze (1 Sitzplatz =gleich 1 EW);
- Hotel, Pensionen, Herbergen, Gasthöfe, Schutzhütten: 0,36 € pro m² Betriebsfläche;
- Camping: pro Stellplatz 8,40 Euro;
- Eine Reduzierung von 30 % des Tarifes für die Sammlung des Biomülls ist nur für die Privathaushalte anzuwenden, welche die Eigenkompostierung selbst durchführen, und erst nach erfolgter Abgabe des eigens von der Gemeinde hierfür vorbereiteten Formulars.
- Nur die Landwirte, welche eine landwirtschaftliche Tätigkeit ausüben, sind in Bezug auf ihren Privathaushalt von der Sammlung des Biomülls und von der Bezahlung der diesbezüglichen Gebühr befreit.
- Für andere Tätigkeiten, wie Urlaub auf dem Bauernhof, ist es Pflicht, an der Biomüllsammlung teilzunehmen und die entsprechenden Tarife zu bezahlen
- Außerhalb der obligatorischen Sammelzone ist der Betreiber eines Betriebes verpflichtet, die Abfälle selbst an die nächstgelegene Sammelstelle anzuliefern, wofür eine Tarifiermäßigung von 30% gewährt wird.

Gebühren für die Kinderbetreuung im Sommer 2013

Zeitraum 24. Juni bis 30. August 2013 von Montag bis Freitag

Gemeindeausschussbeschluss Nr. 256 vom 06.12.2012

Folgende Preise zu Lasten der Eltern sind von der Sozialgenossenschaft „Die Kinderfreunde Südtirol“ vorgeschlagen und vom Gemeindeausschuss genehmigt worden.

Für das 1. Kind	Euro	Für jedes weitere Kind	Euro
Ganztags 7.30 bis 17.00 Uhr	9,00	Ganztags 7.30 bis 17.00 Uhr	8,00
Einschreibgebühr pro Familie/Jahr	20,00	Einschreibgebühr pro Familie/Jahr	20,00

Die Räumlichkeiten werden der Sozialgenossenschaft „Die Kinderfreunde Südtirol“ im „Haus Sexten“ Sexten unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

Im genannten Zeitraum wird das Küchenpersonal des Kindergartens zur Verfügung gestellt.

Die Verpflegungskosten übernimmt die Gemeinde Sexten.

Dachverband für
Natur- und Umweltschutz
CIPRA Südtirol



Trinkwasserprivatisierung/Europäische Bürgerinitiative

Gegen die Privatisierung des Trinkwassers: Unterschriftensammlung auch in Südtirol

Der Zugang zu sauberem Trinkwasser und eine qualitativ hochwertige sanitäre Grundversorgung sind für uns eine Selbstverständlichkeit. Damit dies auch so bleibt und sich die europäische Politik aktiv für diese grundlegenden Menschenrechte einsetzt, werden im Rahmen einer Europäischen Bürgerinitiative bis Oktober mindestens eine Million Unterschriften gesammelt, um die Europäische Kommission aufzufordern I.) Wasser und sanitäre Grundversorgung als Garantie für alle Menschen in Europa zu gewährleisten, II.) die Wasserwirtschaft nicht zu liberalisieren und sich III.) darüber hinaus für einen globalen Zugang zu Wasser und sanitärer Grundversorgung einzusetzen.

Bereits im Juni 2011 hat sich die italienische Bevölkerung in einem nationalen Referendum vehement und mit großer Mehrheit gegen die Liberalisierung und Privatisierung der Trinkwasserversorgung in Italien ausgesprochen. Nun werden auf europäischer Ebene über das neue Instrument der Bürgerbeteiligung EBI (Europäische Bürgerinitiative) europaweit mindestens eine Million Unterschriften gesammelt, um die Europäische Kommission verpflichtend aufzufordern sich mit den Zielen dieser Bürgerinitiati-

ve auseinander zu setzen. Die Kampagne will bei der Europäischen Kommission einen Umdenkprozess bewirken und anstelle des marktorientierten Modells mit dem Schwerpunkt Wettbewerb ein auf grundlegenden Rechten basiertes Modell mit dem Schwerpunkt öffentliche Dienstleistungen forcieren. Ziel ist die Bereitstellung eines universellen Zugangs zu Wasser und sanitärer Grundversorgung sowie der Erhalt der begrenzten Wasserressourcen für zukünftige Generationen.

Getragen wird diese Initiative europaweit von namhaften Gewerkschafts- und Sozialinstitutionen, Verbraucherschützern, kommunalen Zusammenschlüssen und Naturschutzverbänden. Der Dachverband für Natur- und Umweltschutz und das Referendumskomitee „Wasser – öffentliches Gut“ koordinieren diese Unterschriftenaktion in Südtirol. Auch hierzulande besteht die Möglichkeit, für diese Europäische Bürgerinitiative zu unterschreiben und zwar bis Ende September bei den Südtiroler Gemeindeämtern sowie online auf der offiziellen Internetseite www.right2water.eu, wo auch weitere Informationen zum Thema und zur Initiative zu finden sind.

Dachverband für Natur- und Umweltschutz • www.umwelt.bz.it

GEMEINDERATSSITZUNG

vom 27.11.2012

Bilanzänderung: 4. Haushaltsänderung 2012

Der Gemeinderat beschließt mit 6 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen (Senfter/Stauder Regina, Dr. Stauder Hans Peter) bei 8 anwesenden und abstimmenden Ratsmitgliedern, die 4. Abänderung zu den Kompetenzausstattungen des Jahreshaushaltes 2012, gemäß nachstehender Aufstellung, vorzunehmen:

Festgestellte Mehr- bzw. Mindereinnahmen	
Gebäudesteuer IMU	120.000,00 €
Landesbeitrag für den Finanzausgleich	-177.500,00 €
Landesbeitrag für den Gefahrenzonenplan	13.000,00 €
Beiträge für Erschließungsarbeiten	49.500,00 €
Insgesamt	5.000,00 €

Geplante Mehr- bzw. Minderausgaben	
Laufende Ausgaben	10.100,00 €
Laufende Ausgaben	- 2.100,00 €
Instandhaltung des Gemeindehauses	- 8.000,00 €
Instandhaltung der Grundschule	30.000,00 €
Straßenwesen: technische Leistungen für die Sanierung der Mitterbergstraße	30.000,00 €
Ausgaben für die Weihnachtsbeleuchtung	5.000,00 €
Insgesamt	5.000,00 €

Genehmigung der Haushaltsvoranschläge für das Finanzjahr 2013 für die in dieser Gemeinde bestehenden Feuerwehren

Der Gemeinderat beschließt mit 5 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen (Fuchs Georg, Senfter/Stauder Regina, Dr. Stauder Hans Peter) bei 8 anwesenden und abstimmenden Ratsmitgliedern, die Haushaltsvoranschläge der Freiwilligen Feuerwehren von Sexten/St. Veit und Sexten/Moos für das Jahr 2013 wie folgt zu genehmigen.

	HAUSHALTSVORANSCHLAG DER FREIWILLIGEN FEUERWEHREN	
	SEXTEN / ST. VEIT	SEXTEN / MOOS
Ordentl. Einnahmen	20.050,00 €	12.620,00 €
Außerordentl. Einnahmen	9.000,00 €	7.500,00 €
Verwaltungsüberschuss	0,00 €	0,00 €
Gesamteinnahmen	29.050,00 €	20.120,00 €
Ordentl. Ausgaben	20.050,00 €	16.620,00 €
Außerordentl. Ausgaben	9.000,00 €	7.500,00 €
Übern. Verwaltungsfehlbetrag	0,00 €	0,00 €
Gesamtausgaben	29.050,00 €	20.120,00 €

	SEXTEN / ST. VEIT	SEXTEN / MOOS
Ordentl. Beitrag der Gemeinde	12.600,00 €	1.970,00 €
Außerordentl. Beitrag der Gemeinde	0,00 €	7.500,00 €
Insgesamt Beiträge	14.750,00 €	7.500,00 €

Antrag um geringfügige Verschiebung der Naturparkgrenze „Drei Zinnen“ K.G. Sexten

Der Bürgermeister berichtet, dass von der Eigenverwaltung B.N.R. St. Veit und von Herrn Patrik Tschurtschenthaler ein Antrag um eine geringfügige Verschiebung der Grenze des „Naturparks Drei Zinnen“ im Bereich der Fischleinboden Hütte und des Parkplatzes, eingereicht wurde. Dabei geht es um die Ausgrenzung der Gp. 2084/2, um die Möglichkeit zum Bau einer unterirdischen Garage für das Haus auf Bp. 878 zu schaffen. Mit der Änderung liegt so auch die gesamte Bauparzelle 878 mit der Umspannkabine außerhalb der Abgrenzung der Zone. Die neue Grenze verläuft nun in diesem Bereich entlang der Loipe. Folglich werden vom „Naturpark Drei Zinnen“ 335 m² ausgegrenzt und 336 m² der Gp. 2084/1 als Ausgleichsfläche eingegliedert.

Der Gemeinderat befürwortet einstimmig bei 8 anwesenden und abstimmenden Ratsmitgliedern, die Grenze des „Naturpark Drei Zinnen“, gemäß den von den Antragstellern vorgelegten Unterlagen, geringfügig zu verschieben.

GEMEINDERATSSITZUNG

vom 19.12.2012

Genehmigung des Haushaltsvoranschlages der Gemeinde für das Finanzjahr 2013, des Mehrjahreshaushaltes 2014-2015, sowie der Anlagen zum Haushaltsvoranschlag

Der Bürgermeister verweist darauf, dass jedem Ratsmitglied zusammen mit der Einladung zu dieser Sitzung auch der Entwurf des Haushaltsvoranschlages 2013 zugestellt wurde. Er erläutert die einzelnen Posten des Haushaltsvoranschlages. Nach eingehender Diskussion beschließt der Gemeinderat mit 12 Ja-Stimmen, 2 Enthaltung (Senfter Regina, Dr. Stauder Hans Peter) bei 14 anwesenden und abstimmenden Ratsmitgliedern, ausgedrückt mittels Handerheben, den Haushaltsvoranschlag für das Finanzjahr 2013, den Mehrjahreshaushalt 2014-2015, sowie die Anlagen zum Haushaltsvoranschlag gemäß Beschlussvorlage wie folgt zu genehmigen.

HAUSHALTSVORANSCHLAG 2013

	EINNAHMEN		
	2013	2014	2015
Verwaltungsüberschuss	400.000,00	400.000,00	400.000,00
Titel I – Einnahmen aus Steuern	835.000,00	835.000,00	835.000,00
Titel II – Einnahmen aus laufenden Beiträgen bzw. Zuweisungen des Landes	1.384.000,00	1.384.000,00	1.384.000,00
Titel III – außersteuerliche Einnahmen	1.287.000,00	1.287.000,00	1.287.000,00
Titel IV – Einnahmen aus Veräußerungen und Kapitalzuweisungen	2.356.000,00	2.356.000,00	2.356.000,00
Titel V – Einnahmen aus der Aufnahme von Schulden	1.400.000,00	1.400.000,00	1.400.000,00
Titel VI - Durchgangsposten	555.000,00	555.000,00	555.000,00
Summe	8.021.000,00	8.021.000,00	8.021.000,00

A U S G A B E N			
	2013	2014	2015
Titel I – Laufende Ausgaben	2.928.000,00	2.928.000,00	2.928.000,00
Titel II – Investitionen	2.697.000,00	2.697.000,00	2.697.000,00
Titel III – Tilgung von Schulden	1.841.000,00	1.841.000,00	1.841.000,00
Titel IV - Durchgangsposten	555.000,00	555.000,00	555.000,00
Summe	8.021.000,00	8.021.000,00	8.021.000,00

Genehmigung des allgemeinen Programmes öffentlicher Bauarbeiten 2013 sowie des entsprechenden Finanzierungsplanes

Der Bürgermeister verliest das Programm mit Angabe der Finanzierungen für die einzelnen Vorhaben. Nach kurzer Diskussion beschließt der Gemeinderat mit 12 Ja-Stimmen, 2 Enthaltung (Senfter Regina, Dr. Stauder Hans Peter) bei 14 anwesenden und abstimmenden Ratsmitgliedern, die Beschlussvorlage zu genehmigen.

Analytisches Verzeichnis der Investitionen 2013

Kap. Art.	Beschreibung	Kompetenz
6550-2	Tech. Dienst – Aufträge an externe Fachkräfte für die Überarbeitung des Bauleitplanes und des Bauprogramms - allfällige Überarbeitung des Bauleitplanes und von Durchführungsplänen	30.000,00 €
6700-10	Allgemeine Verwaltung – Ankauf, Bau und Instandhaltung des Glasfasernetzes Vergabe des Auftrages zur Ausführungsplanung des Glasfasernetzes Vergabe der Arbeiten	60.000,00 €
6740-1	Allgemeine Verwaltung – Ankauf von beweglichen Gütern, Maschinen, techn.-wissenschaftlichen Geräten - Ankauf von Computer und anderen Geräten für die Gemeindeämter - Ankauf von Raumlüftungsgeräten	10.000,00 €
7900-1	Bibliothek/Museum – Ankauf, Bau und Instandhaltung der Bibliothek C. Gatterer - Verschiedene außerordentliche Instandhaltungsarbeiten	4.000,00 €
7902-1	Historisches Archiv – Ankauf, Bau und Instandhaltung der Festung Mitterberg - technische Leistungen Durchführung von Sanierungsarbeiten Errichtung einer Umzäunung	10.000,00 €
7940-1	Bibliothek/Museum – Ankauf von beweglichen Gütern, Maschinen, techn.-wissenschaftlichen Geräten - Ankauf/Austausch von Computer und anderen Geräten	2.000,00 €
7941-1	Museum Rudolf Stolz – Ankauf von beweglichen Gütern, Maschinen, techn.-wissenschaftlichen Geräten - Ankauf von Einrichtungsgegenständen	10.000,00 €
8002-1	Helmhaus – Ankauf, Bau und Instandhaltung - Technische Leistungen - Umbauarbeiten	60.000,00 €
8060-0	Kultur – Kapitalzuweisung - außerordentliche Beitragsgewährung an die Musikkapelle für die Einrichtung des Vorräumdes Musikprobelokals	10.000,00 €
8201-2	Schwimmbad/Kletterturm – Bau und außerordentliche Instandhaltung - außerordentliche Instandhaltungsarbeiten	10.000,00 €
8241-0	Schwimmbad/Kletterturm – Ankauf von beweglichen Gütern, Maschinen, techn.-wissenschaftlichen Geräten - Ankauf eines Wassersaugers für die Reinigung des Schwimmbeckens	10.000,00 €
8263-0	Fußballplatz – Kapitalzuweisung - außerordentliche Beitragsgewährung an den Amateurfußballclub Sexten für den Ankauf eines Rasenmähers und Bänken	8.000,00 €

8460-0	Fremdenverkehr – Kapitalzuweisung - Gewährung von Beiträgen an Tourismusverein für Veranstaltungen und Investitionen	60.000,00 €
8600-1	Straßenwesen – Ankauf, Bau und Instandhaltung von unbeweglichen Gütern - Asphaltierungen und Instandsetzung von Straßen, Plätzen und Gehsteigen - technische Leistungen	80.000,00 €
8600-2	Straßenwesen – Ankauf, Bau und Instandhaltung des Fahrradnetzes - Aufschotterung eines Teilstückes des Fahrradweges in der Nähe der Sparkasse - Erneuerung der Verbindung Mühlsteig - Schießstandweg - technische Leistungen	60.000,00 €
8600-8	Straßenwesen – außerordentliche Instandhaltung der Zufahrtsstraße zu den Höfen Froneben und Troyen - Durchführung von Asphaltierungs- und außerordentlichen Instandhaltungsarbeiten	30.000,00 €
8600-16	Straßenwesen – Bau und Instandhaltung des Straßennetzes in den Bergfraktionen - technische Leistungen - außerordentliche Instandhaltungsarbeiten an der Mitterbergstraße (1. Bauabschnitt)	100.000,00 €
8600-20	Straßenwesen – Ankauf, Bau und Instandhaltung von Brücken - technische Leistungen - Auftragsvergabe für die Vermessung und Ausarbeitung des Vorprojektes für die Errichtung einer Brücke über den Sextner Bach als Zugang zur Parkgarage und Durchführung der Bauarbeiten	173.000,00 €
8610-0	Straßenwesen – Enteignungen u. entgeltliche Grunddienstbarkeiten - Grundablöse von verschiedenen Gemeindestraßen	40.000,00 €
8650-0	Straßenwesen – Aufträge an externe Fachkräfte - Beauftragung mit der Ausarbeitung von Teilungsplänen und Schätzgutachten für die Grundablöse - Beauftragung mit Vermessungen	30.000,00 €
9004-0	Wohnbauzone Hocheck – Ankauf, Bau und Instandhaltung von unbeweglichen Gütern - Erschließung der neuen Erweiterungszone „Hocheck“ - technische Leistungen	500.000,00 €
9024-0	Wohnbauzone Hocheck – Enteignungen u. entgeltliche Grunddienstbarkeiten - Enteignung der neuen Erweiterungszone „Hocheck“	1.200.000,00 €
9200-4	FF/Zivilschutz – Sanierung von Unwetterschäden - Behebung von Unwetterschäden vom Herbst 2012	57.000,00 €
9260-0	FF/Zivilschutz – Kapitalzuweisungen - außerordentliche Beitragsgewährung an die freiwillige Feuerwehr Moos und St. Veit (aufgrund der genehmigten Haushaltsvoranschläge der Feuerwehren) - außerordentliche Beitragsgewährung an die freiwillige Feuerwehr Moos für den Ankauf eines Kleinrüstfahrzeuges (Restbeitrag)	33.000,00 €
9300-1	Wasserversorgung – Ankauf, Bau und Instandhaltung von unbeweglichen Gütern - außerordentliche Instandhaltungsarbeiten	30.000,00 €
9310-0	Abwasserversorgung/Kläranlagen – Ankauf, Bau und Instandhaltung von unbeweglichen Gütern - außerordentliche Instandhaltungen (Reinigung des Kanalnetzes)	10.000,00 €
9500-1	Müllentsorgung – Ankauf, Bau und Instandhaltung des Recyclinghofes - außerordentliche Instandhaltungsarbeiten - Planung der Erweiterung des Recyclinghofes	20.000,00 €
10960-1	Landwirtschaft – Hinterlegung von Beträgen für Waldverbesserungsarbeiten - Überweisung des gesetzlichen Anteiles am Erlös aus der Holzschlägerung und der Pilzesammelgenehmigungen an den Landesforstmeliorierungsfond	10.000,00 €
10960-2	Landwirtschaft – Kapitalzuweisung - Gewährung eines Investitionsbeitrages an landwirtschaftliche Vereinigungen	40.000,00 €
	Summe	2.697.000,00 €

Transparenz - Leitlinien betreffend die im Internet zu veröffentlichenden Daten im Sinne des Art. 4 des Regionalgesetzes vom 25 Mai 2012, Nr. 2

Der Gemeinderat beschließt einstimmig bei 14 anwesenden und abstimmenden Ratsmitgliedern, im Sinne der Transparenzbestimmungen gemäß Art. 4 des Regionalgesetzes Nr. 2/2012 folgende Daten auf der Internetseite der Gemeinde www.sexten.eu unter der Rubrik Transparenz, zu veröffentlichen:

- a) in Bezug auf die Tätigkeit der Organisationsstruktur und des Personals und auf sämtliche organisatorische Aspekte:
- Organigramm der Gemeinde
 - verschiedene Leistungen/Dienste der Gemeinde mit kurzer Beschreibung
 - Rangordnungen und Wettbewerbe für die Personalaufnahme
 - Führungskräfte, mittlere Führungskräfte und /oder Leiter von Organisationseinheiten.
- b) In Bezug auf den bei den Bürgern und Nutzern festgestellten Zufriedenheitsgrad:
- periodische Überprüfungen über die Zufriedenheit der Bürger im Allgemeinen oder/und für bestimmte Dienste;
 - die Umfragen können entweder digital oder mittels Telefonbefragung oder mittels persönlicher Befragung oder über andere gängige Methoden erfolgen (alternative Möglichkeiten).
- c) In Bezug auf die Indikatoren der Verwaltungsergebnisse und der Nutzung der Ressourcen für die Ausübung der institutionellen Aufgaben und die Ergebnisse der von den zuständigen Organen durchgeführten Messungen und Bewertungen:
1. Begleitbericht zur Abschlussrechnung
 2. folgende Daten aus dem Bericht der flächendeckenden Revision:
 - Laufende Ausgaben pro Bürger
 - Investitionsausgaben pro Bürger
 - Nettoverschuldung pro Bürger
 - Bürger pro Bedienstete
 - Wirtschaftsergebnis pro Bürger.
- d) In Bezug auf die Daten über die aus den Tarifverhandlungen hervorgehende Besoldung des Gemeindesekretärs und der leitenden Beamten:
- Jährliches tabellarisches Bruttogehalt, Funktionszulage und Ergebniszulage des Gemeindesekretärs und der Führungskräfte
- e) In Bezug auf die Abwesenheiten des Personals, ausgenommen der ordentliche Urlaub, eine monatliche Statistik betreffend:
- Abwesenheiten des Personals wegen Krankheit, in Tagen sowie durchschnittlich,
 - Abwesenheiten des Personals wegen anderer Gründe, in Tagen sowie durchschnittlich.
 - Ausgangspunkt der Berechnung ist das in der Gemeinde beschäftigte Stammrollenpersonal/ Vollzeitäquivalent.

GEMEINDERATSSITZUNG

vom 13.02.2013

Bilanzänderung: 1. Haushaltsänderung 2013

Der Gemeinderat beschließt mit 13 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen bei 13 anwesenden und abstimmenden Ratsmitgliedern, die 1. Abänderung zu den Kompetenzausstattungen des Jahreshaushaltes 2013, gemäß nachstehender Aufstellung, vorzunehmen:

Umbuchung vom Kap. 8600-1	
Straßenwesen: Ankauf, Bau und Instandhaltung von unbeweglichen Gütern	10.000,00 €
zugunsten des Kap. 8001-1	
Haus Sexten: Ankauf, Bau und Instandhaltung des Haus Sexten	+ 10.000,00 €

Öffentlicher Wettbewerb nach Titeln und Prüfungen zur Besetzung der Stelle als Gemeindesekretär/in - IV Klasse - 9. Funktionsebene: Genehmigung der Sitzungsniederschriften und Rangordnung

Der Gemeinderat beschließt mit 14 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen bei 14 anwesenden und abstimmenden Ratsmitgliedern, die Sitzungsniederschriften vom 17.01.2013 und 24.01.2013 der Prüfungskommission für die Besetzung einer Stelle als Gemeindesekretär/in - IV Klasse - 9. Funktionsebene auf unbestimmte Zeit, Vollzeit, mit folgenden Endergebnissen der geeigneten Kandidaten zu genehmigen:

Rang	Name	Gesamtpunkte
1	Dr. Doris Graber	200,441
2	Dr. Sabine Grünbacher	167,130
3	Dr. Thomas Steinkaserer	146,938

Die Aufnahme des neuen Gemeindesekretärs/in wird mit getrennter Maßnahme beschlossen.

EINLADUNG ZUM

LANGIS-SCHOISSN



SEXTEN 2013

mit Kleinkaliber und Luftgewehr
vom 11. Mai bis 02. Juni 2013
am Schießstand in Sexten/Moos

SCHIESSPROGRAMM

Austragungsort : Schießstand Sexten Fischleintalstr.
31- Tel. 0474/710664

Schießtage - Mai 2013: 11.,12.,17.,18.,19.,20.,25.,26.,31
Schießtage - Juni 2013: 01.,02.

Schießzeiten: von 9⁰⁰ bis 12⁰⁰ und von 13⁰⁰ bis 18⁰⁰

Bei Voranmeldung von mindestens 5 Schützen kann auch an anderen Wochentagen geschossen werden.

Anmeldung:
beim Oberschützenmeister Tel. 328/8744269

Weitere Informationen unter
www.sportschuetzen-sexten.it

NEU
2 Bewerbe Jagd (LG und KK)
Hobbyklasse (ohne Sportschützen)

MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

Dorfsäuberungsaktion 2013 – Termin zum Vormerken

Der Tourismusverein von Sexten organisiert auch heuer wiederum in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Sexten, am 11. Mai 2013 eine Dorfreinigungsaktion. Wer zur Sauberkeit unseres Dorfes beitragen möchte und wem unsere Umwelt ein Anliegen ist, wird eingeladen an der Säuberungsaktion teilzunehmen. Treffpunkt ist um 8.00 Uhr beim Feuerwehrmagazin in Sexten. Dort werden Müllsäcke und Handschuhe an die freiwilligen Mithelfer verteilt und die Einteilung vorgenommen. Nach getaner Arbeit (ca. 12.00 Uhr) sind alle Beteiligten zu einer Jause eingeladen.

Der Vize-Bürgermeister
Erich Pfeifhofer





BAUKONZESSIONEN

Verzeichnis der erteilten Baukonzessionen vom
21.11.2012 bis 20.02.2013

Datum	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten
21.11.2012	Egarter Christoph Sexten – Dolomitenstraße 22	Abbruch und Wiederaufbau Zubau „Rogglahütte“ auf Bp. 2097 in Sexten, Fischleintal
21.11.2012	Eigenverwaltung B.N.R. Fraktion St. Veit - Sexten	Abbruch und Wiederaufbau der Heuschupfe auf Gp. 2311 in der K.G. Sexten (Außergsellwiesen)
10.09.2012	Tschurtschenthaler Norbert Sexten - St. Josefstraße	Endvariante - Umbauarbeiten und Errichtung von unterirdischen Kellerräumen
22.11.2012	Berghotel GmbH Sexten – Helmweg 10	Bau einer Tiefgarage auf der ex-Gp. 1065/6 – Quantitative u. qualitative Erweiterung Berghotel Tyrol – Neubau einer Panoramasuite 360° - Schlussvariante
28.11.2012	Happacher Alex Sexten – Fischleintalstraße 14A	Errichtung einer Werbetafel zum geschlossenen Hof „Rieger“
30.11.2012	Watschinger Martin Sexten – Schmiedenstraße 20	Bodenmeliorierung der Bergwiese auf Gp. 1604 und Sanierung der Heuschupfe auf Bp. 205/1 K.G. Sexten
05.12.2012	Holzer Karl Hans Sexten, Fraktion Mitterberg 8/A	Variante – Erweiterung der Wohnkubatur Bp. 186 K.G. Sexten – Geschlossener Hof „Unterlampach“
06.12.2012	Happacher Leo KG Sexten – Schmiedenstraße 44/A	Umwidmung der offenen Waschstraße in eine geschlossene Waschstraße der Servicestation auf Bp. 788/1
13.12.2012	Gemeinde Sexten Sexten – Dolomitenstraße 9	Umbau und Erweiterung Skischule, Skiverleih und Skikindergarten - Variante
14.12.2012	Gemeinde Sexten Sexten – Dolomitenstraße 9	Sanierung der Erschließungsstraße Mitterberg
18.12.2012	Innerkofler Anton Sexten – Fraktion Mitterberg 7	Variantenprojekt – Erweiterung landwirtschaftliches Gebäude auf Bp. 212 – Hofstelle „Oberthal“
21.12.2012	Bodenverbesserungskonsortium Sexten – Höslerweg 8	Sanierung der Zufahrtsstraße zur Hofstelle „Gottrahof“
03.01.2013	Cattaneo Ivan Professional Bau OHG	Errichtung von zwei Überdachungen beim bestehenden Wohngebäude im Europaweg 4
14.01.2013	Sextner Dolomiten AG Innichen – Schranzhoferstr.26/B	Bau einer Mittelspannungskabine „Rauterplatz“ – Ansuchen um Verlängerung der Baukonzession
31.01.2013	Gutwenger Roland Sexten – Fischleintalstraße 4	Abbruch und vergrößerter Wiederaufbau des landwirtschaftlichen Gebäudeanteils auf Bp. 435 und Gp. 1160/1 K.G. Sexten
06.02.2013	Ellemunter Johann Sexten – Heideckstraße 8	Umbau und Sanierung des Erd- und Obergeschosses der Bp. 280/2 K.G. Sexten – 1. Variante
12.02.2013	Tschurtschenthaler Alexander Sexten – Sonnwendweg 25/1	Abbruch und Wiederaufbau des Weidestalles – Ansuchen um Verlängerung der Baukonzession
14.02.2013	Helm Rotwand AG Sexten – Dolomitenstraße 45	Errichtung der Verbindungsskipiste Kristlerhang – Talstation Sexten - Abänderungsprojekt
19.02.2013	Egarter Christoph Sexten – Dolomitenstraße 22	Teilabbruch und Wiederaufbau des Gebäudes auf Bp. 154 „Obermüllerhof“ - Variantenprojekt
20.02.2013	Watschinger Hubert Sexten – Roggenweg 3	Energetische Sanierung des Gebäudes auf der Bp. 564 und Erweiterung der Zimmervermietung – 1. Variante



Windwurf Herbst 2002

Forstinfotag - 11. Jänner 2013

Was sind schon 10 Jahre im Wald? Ein forstlicher Zehnjahresrückblick

Beim heurigen Forstinfotag war das Bestreben den anwesenden Bauern, Waldbesitzern, Verwaltern und Interessierten einen Überblick darüber zu geben was sich an interessanten Daten und Fakten in den letzten 10 Jahren im Forstinspektorat Welsberg und in der Forststation Innichen angesammelt haben.

Der Amtsdirektor des Forstinspektorates präsentierte eine Übersicht über die in den letzten 10 Jahren gebauten und wieder instand gesetzten Waldwege und über den Umfang der behobenen Unwetterschäden an Hoferschließungs-, Wald- und Almwegen. Vor allem die Extremniederschläge im letzten November haben zu außerordentlichen Schäden an forstlichen Infrastrukturen geführt.

Anhand zweier Fotos wurde ersichtlich wie schnell sich nach einem Windwurf die Naturverjüngung wieder einstellt und wie sich ein Waldbild in 10 Jahren verändert. Der Holzzuwachs in unseren Wäldern wird meist unterschätzt und so ist es auf den ersten Blick kaum zu glauben, dass in den Wäldern des Oberpustertales in jeder Stunde soviel Holz zuwächst, wie auf einem LKW Platz haben (ca. 18 Festmeter).

Der größte Baum im Forstinspektorat Welsberg steht in Prags, unweit des Prager Wildsees. Er erreicht die stolze Höhe von fast 50 Metern, weist ein Alter von 225 Jahren auf und bringt es mittlerweile auf eine Holzmasse von fast 20 Festmetern.

Die Holznutzungen in unseren Wäldern haben im letzten Jahrzehnt im Vergleich zum vorhergehenden deutlich zugenommen. Anhand einer 5-Jahresstatistik wurde gezeigt, wie hoch der gesamte Verbrauch an Hackschnitzeln der Fernheizwerke im Oberpustertal war und wie viel davon direkt aus den heimischen Wäldern kam. Mit einem Anteil von 15% liegt unser Gebiet klar über dem landesweiten Durchschnitt.

Das Forstinspektorat gab weiters einen Überblick über ausgezahlten Durchforstungsbeiträge und Holznutzungsprämien in den letzten 10 Jahren.



Viel Wert wurde im vergangenen Jahrzehnt auf Rekultivierungsarbeiten im Almbereich gelegt. Ohne Entstrauchungen und dem periodischen Zurückdrängen junger Bäume, die in zu wenig genutzte Weideflächen einwachsen, wären bald schon viele Weideböden für die Tiere nicht mehr nutzbar, landschaftlich wichtige Almflächen würden verwalden. Hier hat das Almpersonal in Zukunft eine überaus wichtige weide- und landschaftspflegerische Aufgabe.

Immer wieder wird die Forstbehörde für Sonderaufträge herangezogen. So waren in den letzten Jahren zum Beispiel der Quellenkataster und Tannenerhebung, die Kontrolle des Feuerbrandes, eine Zeckenerhebung, die Nationale Forstinventur, die Auerwildkartierung und die Begleitung von Filmprojekten abzuwickeln.

Während der Forstinfotage der letzten 10 Jahre wurden die Teilnehmer über verschiedenste forst- und landwirtschaftliche Themenbereiche informiert.

Bilder belegten die breite Palette an Arbeiten, die von den Forstarbeitern im Laufe der Jahre realisiert werden konnten. Der Stationsleiter Andreas Weitlaner ging auf interessante Zahlen und Begebenheiten im Stationsgebiet ein und gab einen Überblick über die dort ausgeführten forstlichen Arbeiten, über die abgehaltenen Baumfeste, über die Entwicklung des Weideviehs auf den Almen und die technische Entwicklung in unserem Sektor. Auszüge aus bis zu 70 Jahre alten Schreiben entlockten den Anwesenden so manches Schmunzeln; tempora mutantur...

Der für die Gemeinde Sexten zuständige Förster Stefan Amhof rief abschließend noch einige wissenswerte Fakten aus dem abgelaufenen Jahr in Erinnerung.

Dr. Günther Pörnbacher
Forstinspektorat Welsberg - Forststation Innichen



Mitteilungen



Recyclinghof Sexten/Moos

Öffnungszeiten

Mittwoch: von 13.00 bis 17.00 Uhr

Samstag: von 08.00 bis 12.00 Uhr

Ausgabe der grünen Müllsäcke und Plomben:

Achtung: ab sofort werden die grünen Müllsäcke und Plomben an zwei Tagen der Woche im Büro der Gemeindepolizei ausgegeben:

- jeden Montag von 08.00 Uhr bis 09.00 Uhr
- jeden Mittwoch von 09.00 Uhr bis 10.00 Uhr

Mülldeponie Toblach | (Tel. 0474-972979)

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch und Freitag
von 8.00 bis 12.00 Uhr

sowie jeden 1. Samstag im Monat
von 8.00 bis 12.00 Uhr

Entsorgung des häuslichen Sperrmülls:

Der anfallende häusliche Sperrmüll bei Entrümpelungen oder von Gewerbebetrieben (Möbel, Matratzen, Teppiche, Haushaltsgeräte, Sportgeräte usw.) muss vom Betroffenen selbst in der Mülldeponie von Toblach entsorgt werden.

Abgabe von Kühlgeräten und Elektronikschrott

Kühlgeräte, Fernseher, PC-Bildschirme, Festplatten, Drucker, Kopierer und alle anderen Elektrogeräte, sowie Waschmaschinen und Neonlampen von privaten Haushalten, werden bei der Mülldeponie Toblach kostenlos angenommen.



Bildungsausschuss
Sexten

Vorträge Frühjahr 2013

Vortrag:

Top oder Flop – Umgang mit Burnout
mit Robert Pycha – Psychotherapeut

Donnerstag, den 11.04.2013
um 20.00 Uhr im Haus Sexten

Infoabend:

Die Notfallseelsorge – Menschliche „Erste Hilfe“ für Familien in akuten Krisensituationen
mit MitarbeiterInnen der Notfallseelsorge Innichen

Donnerstag, den 23.05.2013
um 20.00 Uhr im Pfeifhoferhaus

Landeshauptmann besucht Helfen ohne Grenzen in Thailand

Am zehnten Januar ist es soweit: Landeshauptmann Luis Durnwalder besucht, in Begleitung von Landesrat Thomas Widmann und Kabinettschef Klaus Luther, die Südtiroler Hilfsorganisation „Helfen ohne Grenzen“ in Mae Sot, Thailand. Dort werden sie für drei Tage die Projekte der Organisation, die mit burmesischen Flüchtlingen arbeitet, besichtigen.

„Wir von Helfen ohne Grenzen freuen uns bereits sehr auf den Besuch des Landeshauptmanns und seiner Begleiter“, erklärt Benno Röggl, Gründer von Helfen ohne Grenzen. „Das Land Südtirol, aber auch die Region Trentino Südtirol, unterstützen unsere Projekte bereits seit vielen Jahren finanziell. Der Besuch des Landeshauptmanns ist für uns eine große Ehre und ein Zeichen von allerhöchster Wertschätzung für unsere Arbeit. Das motiviert!“

Der Landeshauptmann wird drei Tage in der thailändischen Stadt Mae Sot, die an der Grenze zu Burma/Myanmar liegt, verbringen. „Helfen ohne Grenzen“ arbeitet dort seit zehn Jahren mit Flüchtlingen aus Burma, die aus politischen und wirtschaftlichen Gründen über die nahe Grenze geflohen sind. Die Hilfsorganisation betreut zwölf Schulen für 2.600 Flüchtlingskinder mit dazugehörigen Schülerheimen, eine Küche, in der täglich gesunde Mahlzeiten für knapp 3.500 Flüchtlingskinder gekocht werden, eine Nähwerkstatt, eine Prothesenwerkstatt und eine kleine Klinik. Das sehr erfolgreiche Jugendprojekt „Rays of Youth“ rundet das Bildungsangebot für die Jugendlichen ab.

Für Helfen ohne Grenzen und die vielen Flüchtlinge ist die Unterstützung vom Land Südtirol, aber auch der Region

Trentino Südtirol, ein wichtiger Teil der eigenen Arbeit. So finanziert das Land Südtirol u.a. seit zehn Jahren Prothesen für Minenopfer. Insgesamt erhielten über 2.200 Betroffene Prothesen und damit eine neue Lebenschance, denn ohne Prothese sind sie arbeitsunfähig und damit nicht in der Lage für sich und ihre Familien zu sorgen. Die Region Trentino Südtirol finanziert seit 5 Jahren den Reis für das Essenprogramm an Schulen und einen Teil des neuen Jugendzentrums.

Nun möchten sich Landeshauptmann Luis Durnwalder, Landesrat Widmann und Kabinettschef Luther persönlich von den guten Resultaten der Förderung überzeugen. Auf ihrem Programm steht nicht nur die Besichtigung der verschiedenen Projekte und eines Flüchtlingslagers, sondern auch die Eröffnung des neuen Jugendzentrums, das an das jetzige Büro angebaut wurde. „Die Eröffnungsfeier wird am 11. Januar stattfinden. Unsere Jugendgruppen werden die Feier mit traditionellen, sowie modernen Tänzen begleiten, aber auch singen und kleine Theaterstücke aufführen.“

Helfen ohne Grenzen begleitet den Besuch aus Südtirol mit aktuellen Meldungen, Fotos und Videos auf der eignen Internetseite und auf Facebook.

(Matura) Abendschule für Erwachsene Schuljahr 2013/14

Auch im kommenden Schuljahr haben Erwachsene wieder die Möglichkeit, sich im Zweiten Bildungsweg auf die staatliche Abschlussprüfung (Matura) vorzubereiten. In Bruneck werden im Schuljahr 2013/2014 Kurse für die Wirtschaftsfachoberschule (WFO, Ex-HOB) und Kurse für die Technologische Fachoberschule (TFO, Ex-GOB) angeboten.

Das dritte Kursjahr (5. Klasse) wird letztmals als Kurs der auslaufenden Handelsoberschule angeboten. Erwünscht sind auch Quereinsteiger mit einem Abschluss einer zwei- oder dreijährigen Oberschule. Träger der Abendschule ist das Deutsche Schulamt. Anmeldeschluss ist der 30. Juni 2013.

Am **Donnerstag, den 30. Mai** mit Beginn um **19.00 Uhr** findet an der Technologischen Fachoberschule Bruneck, Josef-Ferrari-Straße 22, (Schulzone) ein Informationsabend über die Abendschule – Fachrichtungen Wirtschaftsfachoberschule und Technologische Fachoberschule – statt.

Nähere Informationen erteilen die Koordinatoren Benedikt Burger (WFO) unter der Tel.n. 0474 / 948013 und der Handynummer 3470996767 und Direktor Dr. Werner Sporer (TFO) unter der Tel. 0474 / 555602.

Informationen über E-Mail: burben@cmail.it

Anmeldeschluss: 30. Juni 2013

Nachmeldungen sind möglich, sofern noch Plätze frei sind.



1) Le costellazioni in quarta classe

Projekt an der Grundschule Sexten

“Sterne e pianeti in the space”

Nella settimana tra il 15 e il 18 gennaio 2013 gli alunni della scuola primaria di Sesto hanno realizzato un progetto in tre lingue con un tema molto particolare “Sterne e pianeti in the space”.

Durante questo periodo tutte le insegnanti hanno proposto nelle diverse materie curriculari attività che si sono ispirate all’universo. Questo progetto ha previsto inoltre la presenza a scuola per tre giorni del Dr. Massimo Ramella, „astronomo“, dell’INAF-Osservatorio Astronomico di Trieste, responsabile europeo della divulgazione e didattica per il progetto Euro-Virtual Observatory (dal 2008) e presidente della commissione internazionale per la didattica e divulgazione dell’International Virtual Observatory Alliance. Questo esperto insieme alla sua collaboratrice, l’astronoma dr. Giulia lafrate, sono entrati per circa un’ora al giorno nelle diverse classi proponendo temi specifici quali: i movimenti all’interno del sistema solare, l’alternanza notte/giorno, le costellazioni e i segni zodiacali, la figura dell’astronomo. Gli interventi degli esperti sono avvenuti in lingua italiana e quindi supportati dalle insegnanti di italiano della scuola. Nella seconda classe l’insegnante di tedesco ha svolto il ruolo di mediatrice linguistica e quindi ha tradotto in tedesco quanto l’esperto scientifico ha raccon-

tato e fatto vedere ai bambini/e. Le finalità del progetto “Sterne e pianeti in the space” sono state:

- Introdurre e approfondire le conoscenze scientifiche nell’ambito dell’astrofisica;
- sviluppare la motivazione alla conoscenza scientifica;
- proporre attività che dalla scienza vanno a sconfinare in ambiti artistici e letterari;
- promuovere l’apprendimento linguistico attraverso attività di didattica linguistica integrata secondo la metodologia CLIL.

Ecco quanto hanno scritto i bambini di quarta classe alla fine del progetto: L’Universo con Massimo e Giulia Lunedì è arrivato a scuola Massimo con la sua aiutante Giulia. Massimo e Giulia sono due astronomi. Massimo ha 57 anni e Giulia ha 30 anni. Loro studiano l’Universo e lavorano all’Osservatorio Astronomico di Trieste. Massimo è stato anche in Cile, in Sud America, e ha guardato il cielo con telescopi grandissimi. Uno di questi telescopi ha uno specchio grande 8

metri, come la nostra classe. Abbiamo anche visto i radiotelescopi che sono in Australia. L’Europa deve costruire un telescopio sulle Ande grande come un campo da calcio (m.39,3). In una foto della terra di notte abbiamo visto dove si può costruire un telescopio perché lì non ci sono luci: in Sud America e in Australia. In Africa non si può perché ci sono problemi politici. Massimo ci ha fatto vedere che ci sono stelle rosse, stelle bianche e stelle blu. Le stelle rosse vivono tanto tempo e sono meno calde delle stelle blu. Queste vivono poco e sono caldissime perché consumano tanta energia. Giovedì in palestra abbiamo costruito con Giulia e Massimo un modello del sistema solare. 3) Con questo modello abbiamo visto che i pianeti rocciosi (Mercurio, Venere, Terra, Marte) sono molto vicini al sole, mentre i pianeti gassosi (Giove, Saturno, Urano, Nettuno) sono lontani dal sole. Mercurio è il pianeta più piccolo e anche il pianeta più caldo. Venere è il secondo pianeta e anche qui fa molto caldo. La nostra Terra è il terzo pianeta e qui noi possiamo vivere. Marte è il quarto pianeta. 6)



2) La forza di gravità in seconda classe



3) Il sistema solare in terza classe



4) Il movimento della luna attorno alla terra in quarta classe



6) Coloriamo Giove in terza classe

Giove è il quinto pianeta ed è il pianeta più grande. Saturno è il sesto pianeta del sistema solare e il secondo pianeta più grande. Saturno è molto bello perché ha gli anelli. Urano è il settimo pianeta ed è molto freddo. Nettuno è il nono pianeta. Gli astronomi ci hanno detto che Urano e Nettuno si chiamano anche pianeti ghiacciati. Plutone non è più un pianeta del sistema solare perché è piccolo e non ha finito di formarsi. E’ un pianetino. Massimo ci ha fatto vedere come una cometa gira attorno al Sole. Una cometa è fatta di roccia e ghiaccio. Quando arriva vicino al Sole, il caldo del sole trasforma il ghiaccio della cometa in gas. Così la cometa ha una coda di gas. La luce del Sole soffia sulla cometa e la coda si gira. Con palle colorate da Giulia e Massimo prima di venire a Sesto come il Sole, la Terra e la Luna, e una pila abbiamo capito che adesso da noi è inverno perché la Terra è inclinata e i raggi del sole non arrivano da noi direttamente. 5) Noi abbiamo imparato che anche la Luna gira su sé stessa e perché vediamo solo una sua faccia.4) Giulia e Massimo ci hanno raccontato

che ci sono i buchi neri. Ora sappiamo come funzionano i buchi neri e perché non possiamo vederli. 2) Noi abbiamo visto al computer di Massimo come si formano le galassie. Le galassie sono grandissimi gruppi di stelle. Abbiamo imparato che ci sono

la prossima stella che diventa una supernova è Alfa Centauri. Mercoledì non siamo andati a vedere il cielo con il telescopio che ha portato Massimo perché nevicava e allora siamo andati in mensa a guardare come è il cielo sopra Sesto con il computer di



5) Le stagioni in seconda classe

Massimo. Noi abbiamo visto le costellazioni e abbiamo imparato che le costellazioni sono fuori dal sistema solare. 1) Abbiamo anche visto Giove con le sue quattro lune. Abbiamo visto le Pleiadi che sono un gruppo di sette stelle e una piccola nebulosa. Abbiamo anche visto galassie con forme molto strane come

galassie a spirale, galassie lenticolari, galassie ellittiche e galassie irregolari. Abbiamo anche visto come due galassie si scontrano nel cielo formano disegni bellissimi. La nostra galassia si chiama Via Lattea ed è una galassia a spirale. La galassia di Andromeda è la galassia più vicina a noi. Massimo ci ha raccontato come il Sole non finisce in una supernova perché è troppo piccolo. Prima il Sole diventa una gigante rossa e poi diventa una nana bianca. Giulia ci ha raccontato e ci ha fatto vedere come funziona una supernova. La

la testa di un cavallo, una rosa e una farfalla. A noi la visita di Massimo e Giulia è piaciuta moltissimo perché l’Universo è molto interessante. Prima non sapevamo tutte queste cose e adesso sappiamo molte cose che anche il nostro papà e la nostra mamma non sanno. Noi abbiamo chiesto a Massimo e a Giulia se possono venire ancora il prossimo anno da noi per guardare il cielo con un vero telescopio e anche per imparare ancora altre cose.

Gli alunni e le alunne della 4. classe della scuola elementare di Sesto



Sternbilder



In dieser Woche war alles anders. Der übliche Stundenplan war aufgelöst. In allen Klassen gab es den ganzen Vormittag über verschiedene Angebote rund um das Universum. Wir informierten uns über unser Sonnensystem, über Planeten, Sterne, die Milchstraße, verschiedene Galaxien, über faszinierende Himmelserscheinungen, über die Raumfahrt, Weltraumforschung,.....

Dabei arbeiteten wir zu zweit oder in Gruppen und konnten uns mit den Bereichen, die uns am meisten interessierten, beschäftigen. Ansprechende



Die Erzählung zum Universum



Unsere acht Planeten



Materialien, Sachbücher, Geschichten, Arbeitsblätter, Filme und das Internet halfen uns, die Geheimnisse des Universums besser zu verstehen und zu erforschen und unser Wissen zu erweitern. So sammelten wir Informationen zu den einzelnen Planeten und zur Sonne. Wir suchten und zeichneten Sternbilder und lasen dazu die entsprechenden Sagen. Einige von uns bastelten Marsmännchen, andere gestalteten und malten fremde Galaxien. An einem Tag schrieben wir Weltraumgeschichten. Wir erfuhren was Lichtjahre sind und warum diese Recheneinheit erfunden wurde. Wir errechneten, wie lang die Strecke ist, die das Licht in einer Minute, in einer Stunde und in einem Jahr zurücklegt. Die riesigen Entfernungen im Weltall waren für uns kaum vorstellbar. Die Sonne ist „nur“ etwa 150 Millionen Kilometer von unserer Erde entfernt. Wir staunten, als wir erfuhren, dass ein Zug, der Tag und Nacht 100 km in der Stunde fährt, für diese Stre-

cke 170 Jahre benötigen würde. Ein Menschenleben würde nicht ausreichen! Täglich kam der Astrophysiker Dr. Ramella mit seiner Mitarbeiterin in alle Klassen und arbeitete ein bis zwei Stunden mit uns in italienischer Sprache. Die zweiten und dritten Klassen beschäftigten sich mit der Entstehung von Tag und Nacht und mit der Entstehung der Jahreszeiten, die vierten und fünften Klassen mit den Planeten und den Mondphasen. Auch im Fach Englisch haben wir Arbeitsaufträge zu einem Kinderbuch zum Thema „Sterne“ bearbeitet. Das war für uns sehr interessant und hat viel Spaß gemacht. An den Donnerstagnachmittagen gab es den ganzen Jänner über ergänzende Angebote zum Universum. Eine Gruppe beschäftigte sich mit den „Faszinierenden Himmelserscheinungen“, eine andere mit der Forschung und die dritte Gruppe mit der Sonne. Das war eine tolle Woche! Wir haben viel Neues erfahren und gelernt.

Die SchülerInnen der 5a

Hier einige Schülerstimmen:

Den Anfang des Projektes gestaltete unsere Lehrerin Hanna mit einer Geschichte zur Entstehung der Erde und des Universums. Während der Erzählung legte sie das Universum mit verschiedenen Materialien. Für das Weltall benutzte sie ein großes schwarzes Tuch, für die Milchstraße ein weißes. Glitzersterne verwendete sie für die Sterne, einen gelben Tischtennisball, um die Sonne darzustellen und Cocktailfächerchen für die Sternschnuppen. Die Planeten stellte sie mit bunten Murmeln, die Monde mit weißen Holzperlen und die Kometen mit Golddrähten dar. So konnten wir uns das Universum besser vorstellen. Die weiteren drei Tage arbeiteten wir an verschiedenen Stationen. Es war toll, am Computer zu recherchieren, Bilder zu suchen und Texte zu schreiben. Viele Informationen haben wir auch in Sachbüchern gefunden. Am Mittwochabend wollten wir so gegen 19.00 Uhr mit einem Teleskop die Sterne beobachten. Doch leider war schlechtes Wetter, sodass wir sie mit einem Computerprogramm auf einer Leinwand beobachten mussten. Wir haben viel Neues erfahren. Wir haben so eifrig gearbeitet, dass wir uns noch eine Woche länger mit diesem Thema beschäftigten.

Christof, Claudio, Fabian, Jakob u. Nico, 5a

Alex und ich meldeten uns zum Nachmittagsangebot „Faszinierende Himmelserscheinungen“. Am ersten Nachmittag machten wir eine Legeübung. Wir bekamen einige Bilder, auf denen verschiedene Himmelserscheinungen wie Sterne, Sternhaufen, Polarlichter,.... zu sehen waren. Wir legten sie auf den Boden und betrachteten sie. Nun bekamen wir einige Texte, die wir aufmerksam lasen. Es gelang uns gut, die Texte dem entsprechenden Bild zuzuordnen. Danach beantworteten wir auf einem Arbeitsblatt einige Fragen. Bei einer Aufgabe mussten wir auch zeichnen. Uns hat das Angebot sehr gut gefallen. Wir waren froh, uns zu diesem Thema gemeldet zu haben, denn wir haben viel gelernt.

Manuel u. Alex, 5a

Einige Kinder der fünften Klassen hatten sich zum Wahlangebot „Forschung Live“ gemeldet. Dort haben wir interessante Versuche gemacht. Am Computer haben wir passende Bilder gesucht, ausgedruckt und dazu geschrieben. In der Bibliothek hat Lehrerin Regina Blätter mit verschiedenen Zeichnungen auf den Boden und auf die Treppe gelegt. Wie bekamen den Auftrag dazu Fragen aufzuschreiben, welche wir dann mit Hilfe des Internets beantworteten. Zum Schluss haben wir eine kleine Wiederholung gemacht, die allen gut gelungen ist.

Alicia u. Hannah, 5a

Kathrin und ich meldeten uns zum Nachmittagsangebot „Die Sonne – ein ganz normaler Stern?“ Zuerst beschäftigten wir uns mit den Teilen der Sonne. Wir legten einen großen, gelben Filzkreis in die Mitte. Rund um den riesigen Ball fügten wir die Korona und die Protuberanzen aus rotem Filz an. Die Sonnenflecken stellten wir mit dunkelbraunen Filzstücken dar, die Sonnenwinde mit Goldfäden. Wir haben viel über die Sonne erfahren. Noch heute ist unsere Sonne ein glühender Gasball. In ihrem Innern herrscht eine Temperatur von 15 Millionen °Celsius, auf ihrer Oberfläche sind es 6000 °C. Auf den Sonnenflecken ist es kühler. Sie können größer als unsere Erde sein. Die Sonne ist die Quelle aller Energien. Wir haben auch erfahren, wie sich die Sonnenstrahlen auf die Erde auswirken und verschiedene Klimazonen schaffen. An einem Nachmittag sahen wir einen Kurzfilm von einer Sonnenfinsternis. Einmal bastelten wir eine Drehscheibe mit Bildern und Daten von der Sonne und den acht Planeten. Uns hat das Angebot gut gefallen.

Romina u. Kathrin, 5a





Lesezeichen von Margareta Gutwenger, Stephan Watschinger und Alina Gschaider



Buchpräsentation

Margareth Rogger: „Mein Dorf von einst“

Margareth Rogger schreibt in ihrem neuen Buch über die Veränderungen in ihrem Heimatdorf Sexten. Sie erzählt von den verschwundenen Geräuschen, Gerüchen, Menschen und Orten ihrer Kindheit, das Dorf war lange geprägt von Einfachheit, vom bäuerlichen Leben, von Traditionen. Mit leisem Bedauern sieht sie das Verschwinden alter Bauernhöfe, den Verkauf von Wohnungen an Fremde, erkennt jedoch wehmütig die Unaufhaltsamkeit dieses Fortschritts.

Das Buch enthält außerdem die Erzählung „Walburga“, in der Margareth Rogger das Leben einer Frau beschreibt, die ihren Heimathof unter allen Umständen erhalten und in eine sichere Zukunft führen will.

1997 – 2012

15 Jahre Bibliothek „Claus Gatterer“

Medienangebot und Entlehnungen:

Die Bibliothek „Claus Gatterer“ hatte Ende 2012 einen Bestand von 6.616 Medien und verzeichnete außerdem 2418 eingeschriebene Leser/-innen! Im vergangenen Jahr konnten 14.504 Entlehnungen verzeichnet werden. Die Bibliothek war an 241 Tagen geöffnet, pro Öffnungstag wurden durchschnittlich 60 Medien von den Besuchern und Besucherinnen mit nach Hause genommen. Der italienischsprachige Buchbestand wurde zu mehr als 100 % genutzt und zwar hauptsächlich von Touristen. Die Attraktivität der Bibliothek für die Gäste ist demnach unbestreitbar.



DVD-Ring, Hörbuch-Ring, Konsolen-Tauschring:

Mit der Teilnahme am Hörbuchring und am neuen DVD Ring Pustertal bietet die Bibliothek vielen Nutzern und Nutzerinnen ein breiteres Angebot. Ab dem Frühjahr wird es auch einen Konsolen-Tauschring für das Pustertal geben, die Bibliothek hat also künftig eine größere Auswahl an Nintendo DS-Spielen und Wii-Spielen.

Wichtigster Auftrag der Bibliothek ist die Leseförderung:

- es gibt eine intensive Zusammenarbeit mit den Kindergärten und mit der Grundschule. Einführungen in die Nutzung der Bibliothek werden geboten, in diesem Frühjahr sind die Bilderbuchautorinnen Claudia Burger und Maria Theresia Rössler und die Autorin und Liedermacherin Bettina Göschl zu Gast;
- die Bibliothek organisiert auch heuer eine Sommerleseaktion für Grund- und Mittelschüler/-innen.



Im vergangenen Jahr konnte die Bibliothek bei 36 durchgeführten Veranstaltungen für Kinder und Erwachsene, insgesamt 749 Teilnehmer/-innen willkommen heißen. Ein Höhepunkt im vergangenen Jahr war sicherlich der Lesezeichenwettbewerb zum Jubiläum 15 Jahre Bibliothek „Claus Gatterer“! Drei der eingereichten Lesezeichen wurden gedruckt und werden nun an alle Besucher/-innen verteilt.

Infofenster Bibliothek

PC-Arbeitsplatz

Seit Herbst 2012 steht in der Bibliothek ein PC-Arbeitsplatz zur Verfügung, an dem mit Textverarbeitungs- und Tabellenprogrammen (Microsoft Word, Microsoft Excel) gearbeitet werden kann.

Alle Interessierten können diesen kostenlosen Service nutzen.

Versäumnisgebühren sparen

Sie möchten ausgeliehene Medien bequem verlängern?

Rufen Sie uns an - Tel. 0474/710107 oder schicken Sie, auch außerhalb der Öffnungszeiten, eine E-Mail an bibliothek.sexten@dnet.it und sparen Sie die Versäumnisgebühren!

Sich jetzt zu den Kinder-, Senioren- und Familienaufenthalten anmelden / Individuelle Preisnachlässe sind möglich.

Mit der Caritas den Urlaub genießen

Wer seinen Sommerurlaub noch nicht geplant hat, sollte baldmöglichst daran denken. Bei der Caritas sind die Anmeldungen für die Kinder-, Senioren- und Familienaufenthalte in Caorle mit Jahresbeginn angelaufen. Die Caritas will mit ihren Ferienangeboten auch jenen Familien und SeniorInnen die nötige Erholung bieten, die sich sonst keinen Urlaub leisten können - besonders in Krisenzeiten wie diesen. Dazu hat sie ein gestaffeltes Preissystem entwickelt, das auf Freiwilligkeit basiert. Zusätzlich gewährt sie Familien und SeniorInnen in finanziell schwierigen Situationen individuelle Preisnachlässe.

„Mehr als 4.000 Südtirolerinnen und Südtiroler verbringen jährlich ihren Urlaub mit uns in Caorle an der Adria: Familien, Senioren und Menschen mit Behinderung in der Villa Oasis und in den daneben liegenden Bungalows; Kinder von sechs bis 15 Jahren im Feriendorf „Josef Ferrari“, sagt Klaus Metz, Leiter der Caritas-Dienststelle Ferien und Erholung. Die beiden Einrichtungen der Caritas liegen direkt am Meer. BetreuerInnen, Schwimmlehrer, Krankenschwestern und -pfleger und Seelsorger kümmern sich um das Wohlbefinden der Gäste und sorgen für ein buntes Unterhaltungsprogramm, das auf die Bedürfnisse der Gäste abgestimmt ist.

Der „Babyturnus“ für Eltern oder Großeltern und Kinder im Vorschulalter wird vom 9. bis 14. Juni angeboten. Die Villa Oasis ist während dieses einwöchigen Turnusses ganz auf die Bedürfnisse

der Kleinsten eingestellt. Von 16. Juni bis 1. September finden alle Familien in der Villa Oasis Platz. Während die Familien hier in Vollpension versorgt werden, verpflegen sich jene Familien, die in den Bungalows ihren Urlaub verbringen, selber.

Die Seniorenturnusse in der Villa Oasis finden im kommenden Jahr von 27. Mai bis 8. Juni und von 2. bis 14. September statt. „Auch heuer können Frauen und Männer ab 50 wieder ihren Urlaub am Meer genießen, sich unter Betreuung fit halten und am Abend mit den anderen bei einer gemütlichen ‚Wattpartie‘ zusammensitzen“, verspricht Klaus Metz.

Die zweiwöchigen Meeresaufenthalte für Kinder und Jugendliche zwischen sechs und 15 Jahren im Feriendorf „Josef Ferrari“ finden heuer vom 16. Juni bis 29. August statt. Für ein ab-

wechslungsreiches Ferienprogramm sorgt ein gut vorbereitetes Betreuer-team.

Für die Anmeldung zu allen Turnussen (Familien, Senioren und Kinder) stehen Anmeldeformulare zur Verfügung. Sie müssen vollständig ausgefüllt bei der Caritas abgegeben werden. Die Formulare können wieder im Internet unter <http://www.caritas.bz.it/> ausgefüllt werden. Wer die Papierform bevorzugt, kann die Vordrucke bei der Dienststelle Ferien und Erholung anfordern (Tel. 0471 304 340) und sie der Caritas ausgefüllt wieder zukommen lassen. Anmeldungen werden entgegen genommen, solange Plätze frei sind. Die Ansuchen um Ermäßigung sollten innerhalb 31. März 2013 bei der Caritas abgegeben werden. Weitere Informationen bei der Anmeldung.



Mittelschule Innichen - Benefizveranstaltung

Gemeinsam für einen guten Zweck

Am Sonntag, dem 25. November, gab es im Josef-Resch-Haus in Innichen eine Benefizveranstaltung der besonderen Art.

Dort war nämlich die Gruppe TUN NA KATA aus Sterzing zu Gast, die gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern der Mittelschule Innichen die Veranstaltung bestritt. Die Idee dazu kam von Frau Rita Lampacher, welche ein Konzert der Gruppe in Sterzing besucht hatte und sehr angetan war. So trat sie an einige Lehrpersonen der Mittelschule Innichen heran und machte den Vorschlag, die Gruppe TUN NA KATA und Schüler/innen der Mittelschule gemeinsam auf die Bühne zu bringen. Ihre Ansprechpartnerinnen waren die Lehrpersonen Lisbeth Holzer und Klara Lampacher, die

im Wahlbereich eine Theatergruppe betreuen, sowie die Leiterin des Schulchors Frau Roberta Webhofer. Am Sonntag wurde nun die Idee in die Tat umgesetzt. Das Josef-Resch-Haus war bis auf den letzten Platz besetzt, als im ersten Teil die Gruppe TUN NA KATA, unter der Leitung von Jack Alemano, mit der Sängerin Irmi Amhof auftrat. Besinnliche Texte rundeten das Programm ab. Das Publikum war begeistert.

Im zweiten Teil der Veranstaltung gaben Schüler/innen der Mittelschule Innichen ein vorweihnachtliches Theaterstück zum Besten, welches vom Schulchor umrahmt wurde. Motiviert



und mit Freude zeigten die jungen Künstler ihr Können. Nach zwei Stunden endete die Aufführung mit dem Lied „Feliz Navidad“, von allen Beteiligten gemeinsam gesungen. Gute Wünsche, eine besinnliche Adventszeit betreffend, begleiteten das Publikum, das sich noch an einem reichhaltigen Büffet stärken konnte. Der Erlös der freiwilligen Spenden kam zu gleichen Teilen der Gruppe TUN NA KATA und der Krebs-hilfe Hochpustertal zugute.

Katholische Jungschar Südtirols

Sternsingeraktion 2013



Anfang Jänner sind wie jedes Jahr 28 Kinder und Jugendliche als Sternsinger ausgezogen, um Spenden für die Ärmsten zu bitten. Sie brachten die frohe Botschaft von der Geburt Jesu in die Häuser und durch den Segen mit dem

„Christus mansionem benedicat“ (kurz C + M + B) wünschten sie den Bewohnern Wohlergehen im neuen Jahr. Heuer sammelten die Sternsinger in unserer Pfarrei den Betrag von Euro 13.000. Herzlichen Dank dafür. Im Jahr 2012 spendete die Südtiroler Bevölkerung insgesamt 1,5 Mio. Euro. Ein großes Dankeschön geht vor allem an die Kinder und Jugendlichen, die 2 Tage oder Abende ihrer Weihnachtsferien für diese Aktion opfern. Gedankt sei auch allen Begleit- und

Einlernpersonen, all jenen, die sich um die Kleider, Kronen, Sterne u.a. kümmern und den Personen und Gastbetrieben, welche ein Mittagessen oder eine Marende spendieren. Alle sind mit sehr viel Begeisterung und Engagement dabei.



Als Abschluss der Sternsingeraktion lud der Herr Pfarrer alle Beteiligten zu einem gemeinsamen Pizzateessen ein. Als besondere Anerkennung erhalten Sternsinger, die schon fünfmal an der Sternsingeraktion teilgenommen haben, eine Ehrenurkunde. Dieses Jahr waren dies Happacher Jonathan, Villgrater Vera, Schmiedhofer Matthias und Villgrater Jana (fehlt auf dem Foto).

Die Ortsverantw. Watschinger Ingrid



Kindergarten Sexten / St. Veit



„Dei Frau ot ins Hänsl und Gretl vorgspielt. Obwohl des schun longe her isch, kann i mi no guit erinnern.“



„Do zindit die Olga die Kerze in do Laterne un, se tut se bol se ins a gschichte dozeit. Noa otse ins gsog, dass a Vorspielerin kimp.“



„Do seimo Wikinger.“



„Do omo epas gimocht und se sein guite Kekslan fi Weihnachten.“



„Ban Fosching wor i Feuerwehrmann und mir sein do ban Tuich drunto gong.“



„Mir gian gern Rutschbrettli fohrn do aubm in Wold.“



„Ba die Heißluftballone. Mir hom gschaug, wie se fliang und i hon s Bandl hebm giterft.“



„Do isch die Leselotte zi Besuch. Die Raupe hot viele Biacho in ihrn Bauch.“

Das gesamte Kursangebot sowie aktuelle Informationen findet man unter www.innichen.bz/elki



elki – Eltern-Kind-Zentrum Hochpustertal

Aktive Angebote für Groß und Klein ...

Im Elki gab es in den letzten Monaten wieder aktive Angebote für Groß und Klein.

Im Herbst trafen sich die 4 bis 6 Jährigen mit Kindergärtnerin Birgit Mair um zu lernen, sich zu entspannen. Ziel dieses Programms „**Rauf und Runter**“ war es, Kindern den Unterschied und Zusammenhang zwischen Bewegung und Entspannung, Aktivität und Ruhe näher zu bringen und fühlbar zu machen. In der „Raufphase“ sollte bei den Kindern die Lust an der Bewegung geweckt werden. In der „Runterphase“ lernten die Kinder, wie sie nach dem Spielen oder anderen Aktivitäten wieder zur Ruhe kommen und sich anschließend mit voller Energie und Konzentration neuen Taten zuwenden können.

Außerdem wurde im Herbst Pilates für Mamis und Omas zweimal wöchentlich angeboten, zu dem sich viele Begeisterte meldeten. Marina Benassi zeigte den Teilnehmerinnen eine Trainingsmethode für den ganzen Körper, die die Muskulatur ausbalanciert, dabei kräftigt und dehnt, und die Wirbelsäule aufrichtet. Beim **Pilates** wird auf schonende Weise die Körperhaltung, Konzentration, Atmung und Ausdauer verbessert. Da das Interesse für dieses Angebot groß war,

wurde das Trainingsprogramm im Jänner und Februar fortgesetzt.

Viele **Trommelbegeisterte** trafen sich in den Weihnachtsferien zum Trommelzauber mit Gabi Strobl aus Toblach. Die Kinder (4 - 6 Jahre) lernten spielerisch einfache Rhythmen auf der Djembe und anderen Orff - Instrumenten wie Rasseln, Guiro, Regenrohr, Klangstäbe usw. Sie probierten verschiedene Schlagtechniken auf der Djembe aus; besonders viel Spaß hatten sie an den kleinen rhythmischen Spielen, die als Verschnaufpause für die Hände eingebaut wurden. Am letzten Tag zeigten die Kinder bei einem kleinen Vorspiel stolz ihr Trommelkönnen!

Im Jänner starteten wir mit einem neuen Fitnessprogramm für alle Sportliebhaber. Karla de Souza zeigte den Tanz- und Wasserbegeisterten beim **Aqua Zumba** wie im Wasser zu lateinamerikanischer Musik mit Trainingseffekt getanzt werden kann. Auch die Kleinen präsentierten sich tanzfreudig beim sogenannten „**Hip Hop**“ für Kinder. Sie trafen sich im Jänner und Februar jeden Mittwoch zu 5 Einheiten, um sich zu lateinameri-

kanischer Musik zu bewegen und zu tanzen. Ziel ist es, neben viel Bewegung und Spaß, Kinder auch für andere Völker und Kulturen zu sensibilisieren.

Zurzeit findet im Elki jeden Mittwoch von 10.00 bis 11.00 Uhr eine **offene Stillgruppe** statt, bei dem sich stillende Mamis und Interessierte Erfahrungen austauschen. Jeder ist zu diesem Treffen herzlich willkommen.

Im April/Mai folgen die nächsten drei Treffen des Workshops „**Kinder für das Leben stärken**“ mit Sozialpädagogin Ulrike Obermair. Die Referentin stellt wiederum anhand einiger Beispiele einen achtsamen und auf Dialog aufbauenden Umgang mit Kindern vor. Aufgrund zahlreicher Teilnahme im vergangenen Frühjahr und Herbst wird der Kurs fortgesetzt, bei dem auch verschiedene Alltagssituationen und Erlebnisse der einzelnen Teilnehmerinnen mit ihren Kindern besprochen und an praktischen Lösungen gearbeitet wird.

Am 03. April 2013 findet die Jahresvollversammlung im Elki statt.

Sieglinde Kristler



Do Winto ot's in sich



Ein altes Sprichwort lautet: „Mitte Meirz, Mitte Winto.“ Wir alle warten mit Sehnsucht auf den nahenden Frühling und haben vom Winter und seiner Kälte schon bald genug. Doch so schnell gibt der sich in unserer Gegend meist nicht geschlagen. Wir ziehen uns schon leichter an, doch dann hat's uns auch schon erwischt. Husten und Schnupfen plagen uns.

Mit welchen Hausmitteln behandelte man einst die Wintergrippe? Gegen Fieber machten unsere Vorfahren „Eissawickel“, gegen Ohrenscherzen legte man Speik auf den Herd und ließ dessen Rauch ins entzündete Ohr ziehen, und damit man wieder zu Kräften kam, gab es Hühnerbrühe oder man bekam „Pommerantschn“ zu essen, um die Erkältung los zu werden.

In diesem Sammelblatt gibt es ein bescheidenes Angebot an Dialektwörtern rund um unsere Leiden im Winter.

Wörter vom Kranksein

a Tisl	= eine Erkältungsgrippe	riarn	= weinen
s`Owaichn	= Durchfall	iboschrattl	= das Gleichgewicht verlieren
di Russilan	= die Masern	preschthoft san	= gehbehindert sein
a Mosl	= eine Narbe	schiffrig	= verrückt, unruhig
Schnourz	= Nasenschleim	sierig	= gereizt
s`Kottar	= Schnupfen	siare san	= wund sein
roat a wi an Outo	= ganz rot im Gesicht	tasig	= auffallend ruhig
Willasse	= Fieberblase, Ekelblase	pleckntig	= nackt
ouffne Triol hobm	= rissige Lippen haben	plutzat	= bleich im Gesicht, Ringe unter den Augen
di Lade hobm	= es verdrießt einen	iadlass	= ungesalzen schmecken
leitz san	= Übelkeit verspüren	pliade	= der Geschmack fehlt
Leitzis hobm	= sich Sorgen machen um jemanden	kniowach	= die Knie schlottern
pofn	= sabbern	tschaggilat	= unsicher auf den Beinen
nandl	= sabbern	vohitzt san	= verstopft sein
rossl	= schnarchen	hasrig	= heiser
ziflour procht	= sich erkältet/ unterkühlt haben	mouttotellig	= nicht auf der Höhe sein
tschwiagn	= jammern	maroudig	= grippig
tscheipon	= zittrig sein	teibilan	= feuchtwarme Luft im Raum (wegen Fiebers)
pafal gion	= daneben gehen		
flantschn	= heftig weinen		

Hoffentlich ist es Ihnen gelungen, diese Wörter beim Lesen mit dem Thema „Winter und krank sein“ in irgendeiner Weise in Zusammenhang zu bringen.

Regina Stauder

Heimpflegegruppe Sexten

Erhebung der Sextner Mundart

Die Gegenwart kann man nicht genießen, ohne sie zu verstehen und nicht verstehen, ohne die Vergangenheit zu kennen

(von Sigmund Freud)

Ich bin immer wieder erstaunt, mit welcher Begeisterung Grundschüler an Themen teilnehmen, welche von der guten alten Zeit handeln, die es vielleicht gar nie gegeben hat. Ich ertappe mich selber bei dieser illusorischen Vorstellung. Beruhen diese paradiesischen Gedanken und dieses Streben, nicht alles Alte über Bord zu werfen, auf einer Sehnsucht nach Geborgenheit in dem Urtümlichsten - in dem, was immer schon war? Ist es das Trägheitsprinzip oder ist es die Angst vor Veränderung?

Warum erfreuen sich so viele Urlauber und Einheimische der Hofschänken mit ihren gemütlichen Bauernstuben? Was ist es, das diese Romantik in uns weckt? Unser Auge jedenfalls scheint das Altertümliche zu lieben und unser Gaumen das Bodenständige zu genießen, doch wie steht es um unser Ohr?

Mit allergrößter Freude muss ich sagen, dass es in Sexten eine Studentin

gibt, die sich unserer Mundart erfreut und ihre Spuren zu lesen versucht. Wir als Heimpflegegruppe möchten sie dabei tatkräftig unterstützen. In Absprache mit der angehenden Akademikerin haben wir uns bereit erklärt, mit einem Team ältere Sextnerinnen bzw. Sextner zu befragen. Mittels einer wissenschaftlichen Unterlage zu verschiedenen Themen, welche vor allem das bäuerliche Leben in vergangener Zeit betreffen, sollen ein Großteil unserer Mundart erfasst und vor allem die Merkmale herausgearbeitet werden. Um den genauen Sprachklang zu ermitteln, wird alles auch auf Tonträgern festzuhalten. Die junge Wissenschaftlerin wird im Nachhinein diese Fragebögen und Hörproben aufarbeiten und als Unterlage für ihre Dissertation verwenden. Vielleicht gehören auch Sie zu den Menschen, denen unsere besondere und sehr ausgefallene Mundart gefällt und möchten uns bei den Nachfor-

schungen unterstützen. Möglicherweise gibt es im einen oder anderen Haus schon Aufzeichnungen alter Dialektwörter. Wir als Heimatpfleger bitten Sie jedenfalls, sich bei uns zu melden, wenn Sie in irgendeiner Weise einen Beitrag dazu leisten möchten.

(Kontaktadresse: Regina Stauder, Tel.0474/712211)

Die Gemeindeverwaltung hat in dankenswerter Weise veranlasst, die Fragebögen, von denen jeder einzelne an die 2000 Fragen umfasst, zu kopieren und zu rollieren. Des Weiteren wurden fünf Diktiergeräte für die Aufnahmen angekauft.

Die Heimpflegegruppe hofft, dass es nach dieser wissenschaftlichen Arbeit gelingt, in den nächsten Jahren ein Sammelwerk der Sextner Mundart in Buchform herausgeben zu können.

Die Obfrau
der Heimpflegegruppe Sexten
Regina Stauder



LVH übernimmt Steuer- und EEE-Erklärung

Das Steuerbeistandszentrum (CAAF) und das Patronat INAPA übernehmen auch heuer wieder die Abfassung des Mod. 730 und der Einkommens- und Vermögenserklärung EEE.

Das Mod. 730 gilt als Steuererklärung für Lohnabhängige und Rentner mit bestimmten zusätzlichen Einkommen. Es kann aber auch zur Rückvergütung abzugsfähiger und absetzbarer Spesen abgefasst werden. Zu den absetzbaren Spesen zählen z. B. Arztspesen, Passivzinsen, Lebens- und Unfallversicherungen uvm.

Das Steuerbeistandszentrum (CAAF) im LVH bietet auch heuer wieder einen bequemen, qualifizierten und vorteilhaften Dienst zur Abfassung des Mod. 730. Nach Abgabe der entsprechenden Unterlagen an das CAAF müssen keinerlei Termine oder Verpflichtungen eingehalten werden, denn ein eventuelles Steuerguthaben bzw. die anstehende Steuerschuld gegenüber dem Fiskus wird direkt in der Lohntüte oder bei der Rente verrechnet.

Seit 1. September 2011 müssen all jene Personen, die eine Sozialleistung in Anspruch nehmen wollen, die einheitliche Einkommens- und Vermögenserklärung (EEE) abgeben. Diese kann im Landesverband der Handwerker, am Abgabeschalter im Patronat INAPA eingereicht werden.

Nähere Informationen und Terminvereinbarungen für die beiden Erklärungen bieten die LVH-Bezirksbüros bis spätestens 24. Mai 2013.

Kinderfreunde-Sommerbetreuung 2013 in der Gemeinde Sexten

Auch in diesem Sommer möchte die Gemeinde Sexten in Zusammenarbeit mit der Sozialgenossenschaft „Die Kinderfreunde Südtirol“ das Projekt „Kinderfreunde-Sommerbetreuung“ anbieten. Das Angebot richtet sich an Kinder im Alter von 3 bis 11 Jahren.

Die Sommerbetreuung wird ihre Tore vom **24.6.2013 bis zum 30.8.2013 von 7.30 Uhr bis 17.00 Uhr** für Ihr Kind / Ihre Kinder im Haus Sexten, Dolomitenstraße 45 öffnen. Die Kinder können bis 9.00 Uhr in die Sommerbetreuung gebracht werden, danach startet das Programm der Sommerbetreuung.

Die Eltern können ihre Kinder entweder vor dem Mittagessen um 12.00 Uhr abholen oder erst wieder ab 14.00 Uhr (sofern irgendwie möglich), da die Kinder während des Mittagessens nicht gestört werden sollten – dann aber jederzeit.

Der **Elternbeitrag** pro Kind und **Woche** beläuft sich auf **45,00 € (für Geschwisterkinder 40,00 €)**; die Kosten für das Mittagessen werden von der Gemeinde getragen. Zudem wird von Seiten der Sozialgenossenschaft eine einmalige **Anmeldegebühr von 20,00 € pro Familie und Jahr** berechnet. Die Anmeldegebühr wird auch dann berechnet, wenn Ihr Kind die Sommerbetreuung nicht in Anspruch nehmen sollte.

Die Anmeldung gilt als verbindlich, und die gebuchten Wochen werden Ihnen vor Beginn der Sommerbetreuung 2013 in Rechnung gestellt. Rückzahlungen erfolgen nur aus schwerwiegenden Gründen oder bei Krankheit nach Vorweis eines ärztlichen Attests.

Woche: 24.6. – 28.6.	Kennenlernwoche: Kunterbunt durch die erste Woche
Woche: 1.7. – 5.7.	Naturwoche: Der Regenwald und seine Schätze
Woche: 8.7. – 12.7.	Wasserwoche: Unterwasserwelt
Woche: 15.7. – 19.7.	Zauberwoche: Die Welt der Magie
Woche: 22.7. – 26.7.	Kinderrechtwoche: Kinder haben Rechte!
Woche: 29.7. – 2.8.	Verkehrswoche: Langsam oder schnell! Immer unterwegs
Woche: 5.8. – 9.8.	Tierwoche: Eine tierisch gute Woche auf dem Bauernhof
Woche: 12.8. – 16.8.	Zirkuswoche: Manege frei!
Woche: 19.8. – 23.8.	Sportwoche: Es lebe der Sport!
Woche: 26.8. – 30.8.	Gespensterwoche: Fantasien

Anmeldeort: Sitz der Sozialgenossenschaft „Die Kinderfreunde Südtirol“
Andreas-Hofer-Str. 50 - 39031 Bruneck
Tel. 0474 410 402 | info@kinderfreunde.it - www.kinderfreunde.it

Anmeldeschluss: 31. März 2013

Sollten Sie Mitglied bei der Bilateralen Körperschaft sein, können Sie direkt bei dieser um eine Übernahme der Kosten ansuchen.
Sollten Sie nähere Informationen benötigen, wenden Sie sich bitte direkt an die Bilaterale Körperschaft.

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zu Verfügung: **Sozialgenossenschaft „Die Kinderfreunde Südtirol“**



Und weil Rosenmontag ist, bekommt die fleißige Schneiderin von den Clowns noch die kleinste Maske der Welt geschenkt: eine rote Clownnase. Jetzt nichts wie auf ins närrische Treiben am Faschingsdienstag im Seniorenheim Innichen! Hellau und Wau....!

Seniorenwohnheim Innichen

Neues vom Seniorenwohnheim

Bischofsbeuch

Der 3. November war ein besonderer Tag für das Seniorenwohnheim. Erstmals seit Inbetriebnahme des Hauses vor knapp zehn Jahren kam der Bischof zu Besuch. Mit großer Vorfreude bereiteten sich die Bewohner auf diesen denkwürdigen Tag vor. Bischof Ivo Muser schaffte es mit seiner Ausstrahlung uns einer sehr persönlich gehaltenen Ansprache, die Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen. Frau Anna Mitreger trug in gewohnt perfekter Weise

das von Franz Brugger verfasste Begrüßungsgedicht vor. Der von Barbara Brugger zusammengestellte musikalische Rahmen mit drei Liedern und der Überreichung der im Haus bei der „Korn-Woche“ hergestellten Produkte durch die Bewohner trug zum guten Gelingen der Feier bei. Jeder Heimbewohner wurde vom Bischof mit einem Händedruck und einigen Worten persönlich verabschiedet.



Ein Händedruck für jeden Heimbewohner

Faschingsdienstag – Seniorenfasching

Bei Faschingskräpfen und guter Laune waren auch im Seniorenwohnheim die Narren los. Am Nachmittag trafen sich alle in der Tagesgestaltung und jeder konnte sich eine Perücke oder etwas zum Verkleiden aussuchen. Natürlich wurde auch für musikalische Unterhal-

tung gesorgt, Elisa und Elias spielten mit ihren Instrumenten, und alle sangen mit. Ein weiterer Höhepunkt war der Sketch von Christl Wiesthaller, sie spielte einen Senior der gerne im Seniorenwohnheim leben möchte und auf der Suche nach dem richtigen

Zimmerpartner war. Die Lachmuskeln kamen an diesem Nachmittag nicht zu kurz und so manch einer fragte sich zum Schluss wie die Zeit so schnell vergehen konnte.

Hilfsprojekt in Ruanda und Gorillas...

... zu diesen Themen kann Anton Kiebacher viel berichten. Deshalb haben wir ihn zum wiederholten Male zu uns ins Seniorenwohnheim eingeladen. Bei einem Filmnachmittag zeigte Anton, nach einer kurzen Einführung, zwei von seinen Filmen. Der erste Film handelte vom Behindertenzentrum

in Cyangugu und von der Schule, in der Kinder mit und ohne Beeinträchtigung das Schneiderhandwerk erlernen. Beim zweiten Film war nicht jedem im Raum ganz wohl. Auf der Leinwand waren Menschen inmitten riesengroßer Berggorillas zu sehen, darunter auch Anton und Maria Luise.

Nachdem Anton vom letzten Reservat für Berggorillas berichtet hat, überreichte er allen anwesenden Senioren ein kleines handgeschnittenes Kreuz, das er von Ruanda mitgebracht hat, und das auch schon geweiht war. Der Nachmittag wird den Senioren sicher noch lange in Erinnerung bleiben.

Christine Tschurtschenthaler

Schweres Leid für Rosenkleid

Mit einer netten Überraschung für die Clowns Malona und & Co von Medicus Comicus wartete die „Moidl“ mit Unterstützung der Freizeitgestalterin Christine Tschurtschenthaler im Seniorenheim Innichen am Rosenmontag auf.

Schon seit einigen Jahren besuchen die Clowns von Medicus Comicus regelmäßig die Heimgäste im Seniorenwohnheim in Innichen. Dabei gibt es immer wieder Überraschendes und Bewegendes zu erleben.

Clown Malona: „Bei unserem letzten Besuch hatte meine Clownkollegin beim Umziehen ihr Rosenkleid vergessen in ihre Tasche zu packen. Bei der Rückfrage ob das Kleid gesichtet worden sei, bestätigte man mir dies und man wollte es im Freizeitraum für mich zum Abholen auf die Seite legen.

Doch als ich das Kleid abholen wollte war es unauffindbar - ein Rätsel für alle Beteiligten.

Naja, dachte ich. Da kann man nichts machen. Einige Tage später bekomme ich eine e-Mail mit einem Bild als Anhang von Christine Tschurtschenthaler, der Freizeitgestalterin. Christine wollte wissen, ob das Kleid im Bild mein vermisstes Rosenkleid sei. Wenn ja, tue es ihr Leid, eine Heimbewohnerin hätte gedacht, das Kleid gehöre niemand und hat es zum Basteln zerschnitten. Sie habe bereits mit dieser Heimbewohnerin gesprochen. Da sie aber gut nähen kann, würde sie meiner Clownkollegin ein neues Kleid schneiden. Und so war es dann auch!

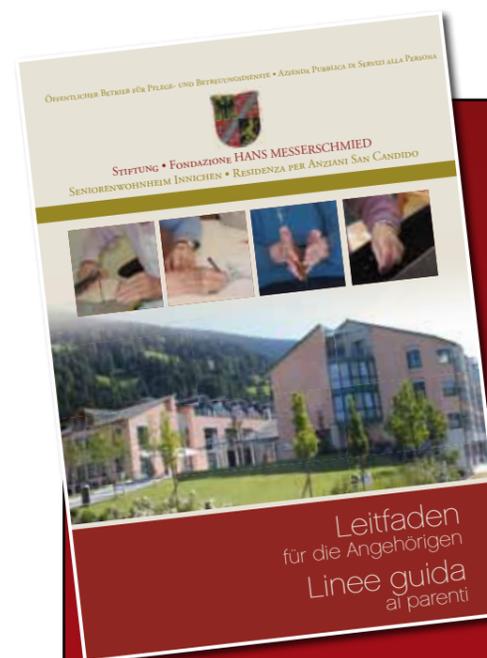
Mit großem Eifer machte sich die „Moidl“ an die Näharbeit. Das Kleid sollte ja beim nächsten Clownbesuch am



Im Bild die freudige Übergabe, welche die Moidl höchstpersönlich vornahm, wo sie auch nochmals ihr Bedauern über den „passierten Vorfall“ ausdrückte. Die Freude war groß und die Überraschung mehr als gelungen!

Rosenmontag für die Clownin „Dolcella Salatella“ fertig sein. Aus dem kräftig gelben Stoff ergab sich ein „exclusives Designerkleid“ mit handgemaltem Blumenmotiv der Marke „Moidl“.

Theresia Prantner (Clownin Malona)



Der Leitfaden enthält alles Wissenswerte über das Seniorenwohnheim, von der Aufnahme über die Aufgaben der Angehörigen und die Regeln im Haus. Detailliert beschrieben sind die Leistungen und Angebote. Ein Kapitel befasst sich mit den Grundsätzen der Mitarbeiter und Bewohner. Die Informationsschrift wurde an die Angehörigen der derzeitigen Bewohner verteilt und wird fortan

Ein Teil der anwesenden Gemeinderäte aus Innichen, Sexten und Toblach beim Informationsabend im Seniorenwohnheim



Leitfaden für die Angehörigen

Präsident Josef Lanz konnte Mitte Jänner die Angehörigen zu je einem Informationsabend in deutscher und italienischer Sprache begrüßen. Neben den allgemeinen Informationen erhielten die Teilnehmer auch den neu herausgegebenen Leitfaden. Eine Arbeitsgruppe von Mitarbeitern unseres Hauses stellte unter der Leitung von Christine Tschurtschenthaler diese Broschüre zusammen. Zweimal wurden dazu auch Angehörige zu einem Meinungsaustausch eingeladen.

allen Interessenten ausgehändigt. Besonders interessiert zeigten sich insgesamt 15 Gemeinderäte und Referenten aus Innichen, Sexten und Toblach, die am 14. Jänner der Einladung zu einem Informationsabend gefolgt waren. Informationen und Kennzahlen über die Bewohner, die Mitarbeiter und die Tätigkeit bildeten den Auftakt des Abends. Anschließend erhielten die Gemeinderäte vom

Direktor Herbert Watschinger im Detail Auskunft über die Bilanz, die Finanzierung und den Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2013. Ziel des Abends war es, den Gemeindeverwaltern Antworten auf allfällige Fragen zu geben. Dabei konzentrierte sich das Interesse vor allem auf die Kosten, die auf die Bewohner, deren engste Verwandte und die Wohnsitzgemeinden zukommen.

Herbert Watschinger



Die Festveranstaltung mit den Gästen

100 Jahre Imkerbezirk Oberpustertal

Am Sonntag, **14. Oktober 2012** standen in Innichen die hundertjährige Geschichte des Imkerbezirks Oberpustertal und der Südtiroler Qualitätshonig im Mittelpunkt des Geschehens.

Zugleich mit der Jubiläumsfeier wurde die 9. Südtiroler Honigbewertung durchgeführt. Von den 103 eingereichten Honigen aus allen Landesteilen, erreichten 19 die höchste Punktzahl (110).

Eine große Anzahl von Landes- und Kommunalpolitiker, sowie die Verbandsleitung des Imkerbundes und viele Vertreter der Bezirke, aber auch Imkerfreunde aus Nord- und Osttirol haben die Feier aufgewertet.

Nun aber zur Gründungsgeschichte Obwohler die 100-Jahr-Feier erst **2013** anstehen würde, hat der Ausschuss des Bezirkes beschlossen, dieses Fest vorzulegen und gemeinsam mit der 9. Südtiroler Honigbewertung, vor allem aus logistischen und finanziellen Gründen durchzuführen.



Die prämierten Honige

Schon vor der Jahrhundertwende haben die Imker des Landes Tirol angefangen, sich zu organisieren und haben Bienenzüchter-Vereine gegründet.

Im Jahre 1900 gab es bereits einen Bienenzuchtverein mit Sitz in Bruneck und es ist anzunehmen, dass es für das östliche Pustertal einen Bienenzüchterverein in Lienz gab.



Gründungsobmann Sebastian Baur (rechts) und der Bienemuch (Pater Romedius Girtler)

Festgehalten ist, dass der Toblacher Schulleiter Sebastian Baur im Jahre 1912 bereits als Mitglied in Bruneck eingetragen war und dass er dort am **20. März 1912** als Revisor der Rechnungslegung fungierte. Warum es zur Gründung des Zweigvereines Oberpustertal kam, geht aus den Aufzeichnungen nicht hervor.

Am 23. Februar 1913 fand im Gasthof Mutschlechner in Toblach die Gründungsversammlung statt. Der Einladung folgten 30 Teilnehmer aus den Gemeinden Welsberg, Gsies, Prags, Niederdorf, Toblach, Innichen u. Sexten. Nach einem Vortrag von Wanderlehrer Schatz der Landw. Lehranstalt Rotholz, wurde die Gründung eines Bienenzüchter-Zweigvereines für Toblach und Umgebung mit Sitz in Toblach beschlossen.

Als **1. Obmann** wurde **Sebastian Baur** gewählt und als Obmannstellvertreter der Sextner Lehrer Josef Kiniger. Bereits am 24.08.1913 fand im Gasthof Baumgartner in Toblach die

1. Imkerkonferenz statt. Teilnehmer waren zumeist Ausschussmitglieder der Zweigvereine Lienz, Villgraten, Toblach, Bruneck und Mühlbach. Besondere Ziele von Sebastian Baur waren die Förderung der Mitglieder und die Weiterbildung. Der Verein erstarkte an Mitgliedern und konnte den 1. Weltkrieg ohne größere Probleme überleben.

1. Protokoll der Nachkriegszeit, am **7. 09.1919**, schreibt Baur unter anderem, dass Tirol nun geteilt sei und die Folgen noch nicht absehbar sind. Im genannten Jahr zählte der Bienenzüchterzweigverein Toblach nur 18 Mitglieder, weil die Imker von Innichen und Sexten jenseits der einstweiligen Staatsgrenze waren. Erst 1920 ist die Zahl der Mitglieder wiederum auf 60 gestiegen, nachdem die Staatsgrenze nach Winnebach verlegt worden war und die Imker der genannten Gemeinden sich dem Zweigverein Toblach anschließen konnten.

Aus dem Protokoll der Vollversammlung vom **16.05.1920** im Gasthof Mutschlechner in Toblach geht hervor, dass die Neugründung des Bienenzuchtvereines Toblach bestätigt wurde; es waren 32 Imker anwesend.

Die Zeit des Faschismus von 1922 bis 1943 hat sich nicht nur in politischer und sozialer Hinsicht schwer bemerkbar gemacht, sondern auch auf dem Gebiet der Bienenhaltung.

In der Generalversammlung des **18.11.1923**, stellt Sebastian Baur den Antrag, den Verein wegen seiner geringen Tätigkeit aufzulösen. Doch die anderen Mitglieder sind für die Aufrechterhaltung des Vereines. Er trat nun als Obmann und Gründer des Vereines zurück, blieb jedoch Obmann-Stellvertreter.

Zum neuen Obmann wurde, auf seinen Vorschlag, ein Jungimker, der Lehrer

Richard Walch aus Toblach gewählt. Bereits 1926 wurde als Nachfolger von Walch Lehrer Bacher gewählt.

Sebastian Baur verstarb 1947

Auf Grund der faschistischen Herrschaft, verbunden mit einem Versammlungsverbot, sind ab diesem Zeitpunkt kaum mehr Aufzeichnungen bis nach dem 2. Weltkrieg getätigt worden.

Jedoch lebte der Verein weiter. Hauptsächlich war es der Deutschordenspriester P. Romedius Girtler (auch Bienemuch genannt), der in den bestehenden Imkervereinen, so auch in Toblach, Vorträge hielt und dabei die Mitgliedsbeiträge einsammelte und nach Bozen brachte.

Denn bereits am **25. März 1920** hat in Bozen die Gründung des **Südtiroler Imkerbundes** stattgefunden. P. Romedius Girtler war Mitbegründer und in Folge ein Pionier und Berater der Südtiroler Imker bis ins Alter. Er verstarb im 89. Lebensjahr.

Im Pustertal (Südtirol) wurden im Jahre 1955 zwei Bezirke neu gegründet, der eine mit Sitz in **Bruneck** der andere war der **Imkerbezirk Oberpustertal**. Im genannten Jahr wurde im Hotel „Nocker“ in Toblach der **Imkerbezirk Oberpustertal** offiziell gegründet. Wann und wie die Gründungsversammlung stattfand, geht aus den Unterlagen nicht hervor. Zum ersten Obmann wurde **Johann Viertler** aus Niederdorf gewählt.

Schon vor der Gründung des Bezirkes wurden bereits Mitgliedskarten auf Bezirksebene ausgestellt. Als provisorischer Obmann fungierte kurze Zeit **Anton Karbacher** aus Welsberg.

Im Jahre 1958 folgte als Obmann **Michael Durnwalder** aus Niederdorf-Eggerberg, der dieses Amt volle 21 Jahre ohne Unterbrechung inne hatte.

In der Jahresversammlung vom 17.02.1979 wurde **Josef Kargruber** aus Welsberg zum Obmann des Bezirkes gewählt und gab die Obmannstelle erst im **Jahre 2000** an den heute noch amtierenden Obmann **Peter Senfter** aus Innichen weiter.

Alle Bezirksobmänner mit ihren gewählten Vorständen waren stets bemüht, nach Möglichkeit, sowohl auf Bezirks- wie auch auf Vereinsebene, in Form von Vorträgen, Standbegehungen, Kursen und Lehrfahrten, für Weiterbildung der Imker zu sorgen.

Hier noch ein kurzer Überblick zur derzeitigen Struktur der Ortsvereine und Zahl der Mitglieder im Bezirk Oberpustertal.



Reinzuchtbelegstelle in Brücke Rosslahne

Sexten:	25 (Obmann, Ing. Josef Tschurtschenthaler)
Innichen:	33 (Obmann, Pranter Peter, Winnebach)
Toblach:	40 (Obmann, Comploj Martin)
Niederdorf:	12 (Obmann, Josef Stifter)
Prags:	12 (Obmann, Josef Lercher)
Welsberg:	19 (Obmann, Benedikt Niederkofler)
Taisten:	19 (Obmann, Raimund Edler)
Pichl/Gsies:	13 (Obmann, Franz Innerbichler)
Gsies:	16 (Obmann, Johann Reier)

Schließlich ein paar Ereignisse und Feiern in den letzten 30 Jahren im Bezirk Oberpustertal.

1983 fand die 70-Jahr-Feier mit einem Festumzug in Toblach statt. Zehn Jahre später (1993) feierte man in Sexten die 80. Jahrfeier, verbunden mit der 4. Südtiroler Honigbewertung. 2003 war wiederum Toblach an der Reihe. Die Bezirksleitung verband die 90-Jahr-Feier mit einer internationalen Bienen-Züchtertagung (ACA), in Verbindung mit dem Südtiroler Königinnenzuchtverband.

Nicht unerwähnt bleiben sollte, das großartige ESF- Weiterbildungsprojekt von 2001-2003 und die Errichtung der Reinzuchtbelegstelle „Rosslahn“ bei Brüggele in Altprags, die 2010 das erste Mal in Betrieb ging.



Der Bezirkslehrbienenstand am Eingang ins Pragsertal

Als Krönung der Bezirksleitung muss wohl der Bau des Vereinsbienenstandes in Außerprags, der 2011 eingeweiht wurde, bezeichnet werden. Diese einmalige Einrichtung sollte



70- Jahrfeier 1983 in Toblach

vor allem für Weiterbildung der Imker, für Imkergruppen, aber auch als eine Informationsstelle für Schulklassen dienen. Die Besucherzahl hat dies im vergangenen Sommern 2011/12 bereits unter Beweis gestellt.

Gufler Heinrich



Imkerkerzen



ASC Drei Zinnen Raiffeisen

Sektion Ski Alpin - Vorbildliche Jugendarbeit – 2. Platz

Der Wettbewerb „Vorbildliche Jugendarbeit im Sportverein“ ist eine Initiative des VSS mit Unterstützung der Südtiroler Raiffeisenkassen. Ziel des Wettbewerbs ist es, jene Sportvereine auszuzeichnen, die eine beispielhafte und erfolgreiche Jugendarbeit betreiben und damit zum Vorbild für weitere Sportvereine werden. Eine Fachjury hat die eingereichten Projekte begutachtet und bewertet.

„Für mich ist der Förderpreis einer der Höhepunkte im VSS-Jahr, weil für den VSS die Jugendarbeit ein prioritäres Anliegen ist. Wir wollen möglichst vielen jungen Menschen Freude am Sport vermitteln. Denn Sport ist eine wichtige Lebensschule. Mögen die heute vergebenen Preise für die Vereine Ansporn sein, ihren Weg weiterzugehen“, sagte VSS-Obmann Günther Andergassen anlässlich der Preisverleihung. „Wir unterstützen diesen Wettbewerb von Beginn an - so von Leon - weil wir diesen insgesamt sehr wertvoll finden. Hier geht es nicht nur um die sportliche Leistung, sondern um ein gutes Gesamtkonzept.“

Im Herbst des vergangenen Jahres, beschloss unser Verein an diesem Wettbewerb des VSS mitzumachen. Dieser wird bereits seit einigen Jahren durchgeführt und ist mit einem Geldpreis dotiert. Die Schecks für die 3-erstplatzierten werden von der Raiffeisenkasse zur Verfügung gestellt.

Die Vereine des Landes waren aufgerufen, Projekte über ihre Tätigkeit in den Sektionen einzureichen. Der **ASC Drei Zinnen** entschied sich für die „Sektion Ski Alpin“, da diese die größte und erfolgreichste unseres Vereines ist. Verschiedene Punkte, wie zB die Zu-



sammenarbeit mit der Schule-Projekte/Wahlfach, das Angebot für skifahrende Kids die keine Rennen fahren wollen (Pistenflitzer/Kurvenexperten), unser einzigartiger Busdienst, die große Anzahl an skifahrenden Kindern allein in Sexten (90 Kinder in allen Gruppen), das Angebot im Sommer (Trockentraining, Tennis, Radltraining) und das Sommercamp überzeugten die Jury.

Insgesamt wurden an die 50 Projekte eingereicht. In die engere Auswahl kamen 12 Vereine; von diesen wurden wiederum die Hälfte aussortiert und so wurden die letzten 6 verbliebenen Vereine kurz vor Weihnachten nach Bozen eingeladen, um sich dort der Jury nochmals vorzustellen und Fragen bezüglich des eingereichten Projektes zu beantworten. Erfreulicherweise schaffte es auch unser Projekt unter die letzten 6. So machte sich eine kleine Abordnung auf nach Bozen und bemühte sich die Jury zu überzeugen.



Margareta Gutwenger

Nach Neujahr wurden dann die 3 Sieger bekannt gegeben. Mit dabei auch unser Verein!!!! Welcher Platz es schlussendlich geworden ist, wurde uns noch nicht gesagt. Am **31. Jänner** durfte man sich also neuerlich auf den Weg nach **Bozen** machen. 15 Kinder der Sektion Ski Alpin und einige Ausschussmitglieder vertraten den Verein in Bozen. Dort hin brachte uns Rogger Günther; man musste nur für die Benzinkosten aufkommen. DANKE an Günther!!!!

Die **Preisverteilung** fand im **Raiffeisensaal** statt. Die 3 Siegerprojekte wurden vorgestellt und mit Bildern unterrahmt. Zwei super lustige Clowns lockerten das ganze Geschehen ein wenig auf und sorgten für einen unvergesslichen Abend bei den Kids. Nach 1 Stunde war es soweit und die Siegerschecks wurden überreicht.

Als drittplatzierte wurde der Tischtennisverein aus Tramin aufgerufen (1.500 Euro). Die Spannung war nicht mehr zu überbieten. Schließlich wurde unser Verein vorgelesen und man freute sich über den **2. Platz und eine Siegesprämie von 2.500 Euro!!!!** Der Sieg ging somit an das Eishockeyteam Eppan „Piraten“ (5.000 Euro).

Wir möchten uns ganz herzlich beim VSS und natürlich vor allem bei der Raiffeisenkasse bedanken, die diesen Wettbewerb unterstützt und das Geld zur Verfügung gestellt hat. Mit dabei waren auch Vertreter den Raika Hochpustertal; Bernhard Innerkofler und Peter Egarter überreichten den Scheck und freuten sich mit uns.

Am 20. Februar wurde in der **Verwaltungsratssitzung der Raiffeisenkasse Hochpustertal**, ein **Zusatzbetrag**



Wir waren in Bozen mit dabei

von 500,00 Euro gewährt, als Anerkennung für den 2. Sonderpreis für vorbildliche Jugendarbeit. DANKE, DANKE, DANKE!!! :-)

Den erhaltenen Preis von Euro 3.000,00 werden wir mit großer Begeisterung in die Jugendarbeit investieren, das gesamte Team wird wie schon in der Vergangenheit unsere ASC Drei Zinnen Kid's mit sportlichen Aktivitäten unterstützen.

Wir, der Verein, sind stolz es geschafft zu haben!!! Unsere Jugendarbeit wird im ganzen Land geschätzt - wir machen also doch viele Sachen richtig und sind auf dem richtigen Weg ;-) All die Arbeit lohnt sich wenn man sieht wie viele Kinder in Sexten Sport betreiben und Spaß daran haben. Ein Dank gilt vor allem dem vorigen Ausschuss, den Ex-Präsidenten Albert und Josef Pfeifhofer und allen Mitarbeitern der letzten vergangenen 30 Jahre die diesen „richtigen“ Weg eingeschlagen haben und die Jugend bestmöglichst gefördert haben. Sie haben einen großen Anteil an diesem 2. Platz!

ASC Drei Zinnen Raiffeisen
Egarter Elisabeth

Thea Holzer

125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Sexten St. Veit

Ende des 19. Jahrhunderts wurden in Südtirol die ersten Freiwilligen Feuerwehren gegründet, darunter auch im Jahre 1888 die Freiwillige Feuerwehr Sexten. Nach dem Ersten Weltkrieg, mit dem Anschluss Südtirols an Italien, wurde von den italienischen Behörden das Feuerwehrwesen stark eingeschränkt und im Jahr 1925 die Freiwilligen Feuerwehren schlussendlich aufgelöst. Erst nach dem Zweiten Weltkrieg erlangten die Freiwilligen Feuerwehren Südtirols im Rahmen der Autonomieverhandlungen die Selbstverwaltung wieder.

Heute sind die Freiwilligen Feuerwehren Südtirols wichtiger Bestandteil der öffentlichen Ordnung, die, getragen von freiwilligen Mitgliedern, Einsätze aller Art leisten. Waren sie ursprünglich für die Brandbekämpfung erdacht, rücken die Brandeinsätze mittlerweile in den Hintergrund, während technische Einsätze und der „Dienst am Bürger“ im Vordergrund stehen.

Die Freiwillige Feuerwehr Sexten St. Veit nimmt das runde Jubiläum zum Anlass, um im Rahmen der heuer anstehenden Veranstaltungen, sowie durch die Herausgabe einer Festschrift, der Gründung unserer Feuerwehr vor 125 Jahren zu gedenken.

Den Anfang machen wir mit der Austragung des **Bezirksfeuerwehrtages** im April 2013 in Sexten. Dazu erwarten wir zu „Floriani“ am 21. April 2013 zahlreiche Vertreter der Feuerwehren unseres und der angrenzenden Bezirke, des Landesfeuerwehrverbandes Südtirol, der anderen Zivilschutzorganisationen, der Gemeinden und verschiedener Behörden. Nach dem Gottesdienst in der Pfarrkirche von Sexten wird die Tagung im Haus Sexten, unter Ausschluss der Öffentlichkeit abgehalten.

Weiter geht es mit dem dreitägigen **Feuerwehrtage vom 16. bis 18. August**,

in dessen Rahmen ein Festumzug mit alten Geräten und Maschinen aus der Geschichte der Feuerwehren, in Begleitung mit Feuerwehrmännern in historischen Uniformen, geplant ist. Damit soll der Bevölkerung die Entstehung und Entwicklung des dorfeigenen Feuerwehrwesens nähergebracht werden. Im Anschluss daran Konzert mit der Musikkapelle Sexten.

Mit einer anlässlich des Jubiläums in Auftrag gegebenen Festschrift, dokumentieren wir für alle Interessierten die Entstehungsgeschichte der Freiwilligen Feuerwehr Sexten und halten damit ein Stück Sextner Zeitgeschichte fest.

Gleichzeitig möchten wir bei den „Jungen“ unseres Dorfes das Interesse an der Freiwilligen Feuerwehr wecken. Der Beitritt zur Feuerwehr verlangt zweifellos ein gewisses Maß an Bereitschaft, unentgeltlich für das Gemeinwohl tätig zu sein. Andererseits bringen das Wissen, wertvolle Arbeit geleistet zu haben und die gelebte Kameradschaft innerhalb der Feuerwehr, viele wertvolle und positive Erfahrungen mit sich. Am **Samstag, den 11. Mai** veranstalten wir einen **„Tag der offenen Tür“**, an dem alle Einwohner von Sexten die Möglichkeit haben, ihre Feuerlöscher kostenlos überprüfen zu lassen. Zugleich bieten wir allen Interessierten die Gelegenheit, sich über das Feuerwehrwesen sowie über die Aufgaben des Feuerwehrmannes zu informieren.

Schlussendlich möchten wir uns noch bei der gesamten Dorfbevölkerung für die großzügige finanzielle Unterstützung und die herzliche Aufnahme, die wir im Rahmen unserer Kalenderaktion immer wieder erfahren, bedanken, und laden alle herzlich ein, an den Feierlichkeiten zahlreich teilzunehmen.

Freiwillige Feuerwehr Sexten St. Veit





Schützenkompanie „Sepp Innerkofler“

Schützenkompanie „Sepp Innerkofler“

Tätigkeit 2012 in Bildern



Ausverkauf der Heimat: Mehrwöchige Plakatserie mit verschiedenen Schwerpunktthemen und entsprechenden Presseausendungen. Mit obigem Plakat werden vor allem die Einheimischen angesprochen.



Pflege der **Partnerschaft mit der Schützenkompanie „Sepp Innerkofler“ Wörgl – Nordtirol:**

- Besuch in Wörgl im Mai zu ihrem 40jährigen Jubiläum: Dabei hatten wir „a Mords Hetz“
- Gemeinsame Wanderung in Sexten im September



Strudelkopffeier am 26. September in Sexten



Mooser Kirta:
Schützenkompanie organisiert Agape

Mähen der Rauta Plotte: Unser Beitrag zur Pflege der Kulturlandschaft.



„Heizoichn“



Neueindeckung der Kochhütte im Frühjahr



... und Knödl kochen in der instandgesetzten Kochhütte



Das Gipfelkreuz am Paternkofel muß instandgesetzt werden. Es wurde am 26. Oktober abgebaut, während des Winters wird es instandgesetzt und im Frühsommer 2013 wieder hinaufgebracht.



13 Teilnehmer aus Sexten am Freiheitsmarsch

Zahlen • Daten • Fakten

- ✓ 26 aktive Mitglieder
- ✓ 61 Termine wahrgenommen, davon:
 - ✓ 8 Kompanieausrückungen
 - ✓ 15 Ausrückungen der Fahnenabordnungen
 - ✓ 3 Kompaniexerzieren
 - ✓ Teilnahme an zahlreichen anderen Aktivitäten auf Bezirksebene, für „Aktion Heimat“, Strudelkopfgruppe, Rauta Plotte und andere.

sextner.stchuetzen@gmail.com



Sextner Dolomiten AG

Sextner Dolomiten AG beschließt Kapitalerhöhung

Im Hinblick auf den Bau der skitechnischen Verbindung der Skigebiete Helm & Rotwand und die geplante Zughaltestelle Vierschach samt der dafür notwendigen Infrastrukturen hat die Sextner Dolomiten AG am 24. Januar 2013 auf einer außerordentlichen Gesellschafterversammlung im Innichner Josef Resch-Haus eine Kapitalerhöhung von € 5.905.537,04 beschlossen.

Die Abstimmung fiel mit 77,30 % des Gesellschaftskapitals klar zu Gunsten der Kapitalaufstockung aus. Präsident Franz Senfter gab seiner Freude Ausdruck, dass nie zuvor eine Vollversammlung auf so großes Interesse gestoßen sei. Er sprach genauso wie die Bürgermeister Fritz Egarter und Werner Tschurtschenthaler von einem historischen Moment für die Zukunft

des Skigebietes und die Entwicklung des Wirtschaftsstandortes oberes Pustertal.

Der gefasste Beschluss sieht vor, zu diesem Zweck 571.688 Namensaktien auszugeben. Vom Erfolg der Kapitalzeichnung sind die weitere Entwicklung sowie die Realisierung der geplanten Projekte in der Skire-

gion Sextner Dolomiten (Sexten und Innichen) unmittelbar betroffen. Für die Kapitalzeichnung sind drei Zeichnungsfasen vorgesehen.

Nähere Erläuterungen zum Ablauf der Kapitalzeichnung werden vom Verwaltungsbüro der Sextner Dolomiten AG (Tel. 0474 710355) erteilt.



Eröffnung des neuen Skischultraktes – großes Skidepot und Skikindergarten

Noch mehr Komfort, noch besserer Service

Aufbruchsstimmung machte sich breit bei der Feier zur Eröffnung des neuen Skischulgebäudes der Skischule Sextner Dolomiten am Sonntag, 16. Dezember 2012. „Es ist eine Investition für die Zukunft, und die Zukunft beginnt jetzt“, sagte Skischuldirektor Herbert Summerer.

Als Vater des Skilehrwesens in Sexten gilt der legendäre Heinrich Harrer, der dort bereits 1931 erste Skikurse abhielt. Es war gewissermaßen der Beginn des Wintertourismus in dem bis dahin von Landwirtschaft dominierten Tal. „1956 kam es dann zur Gründung der ersten Skischule durch Hans Prenn“, erzählte Skischulleiter Herbert Summerer in seiner Eröffnungsansprache. Nun setze die Skischule Sextner Dolomiten einen neuerlichen Meilenstein, jenen für noch mehr Komfort der Gäste und besseren Service.

„Die erweiterte, neue Gebäudestruktur direkt neben der Talstation Sexten-Helm ist nach Plänen des Architektenbüros Pardeller & Putzer errichtet worden. Die Gemeinde hat Planung und Bauausführung an die Skischule delegiert“, erklärte Bürgermeister Fritz Egarter. Zur Errichtung des Obergeschosses mit großem Skikindergarten, Skischulbüro, Sitzungsraum und Sanitäranlagen hat die Gemeinde Sexten ein Überbaurecht erteilt. Die Kosten für die Arbeiten übernahm die Skischule Sextner Dolomiten.

Die Kosten für die im Erdgeschoss erfolgte qualitative Erweiterung, wo ein großes Skidepot samt Skiverleih und Büros untergebracht sind, übernahm die Gemeinde Sexten. Hier sind Schließschränke für 250 Paar Skier sowie große Boxen für Reise- und Schülergruppen untergebracht. Die gesamte Kostenaufwand beläuft sich auf rund eine Million Euro.



Von Seiten der Festgäste gab es viel Lob. „Dieses Ergebnis kann sich sehen lassen. Es ist ein gelungenes Projekt, das für den Wintersport in dieser Ferienregion zukunftsweisend sein wird“, meinte Irmgard Prader, Direktoren der Abteilung Tourismus von Landesrat Hans Berger. Tourismusverbandspräsident Alfred Prenn verwies auf die Funktionen, die das Gebäude auch über die Sommermonate erfüllen wird. So werden dort der Sommerkindergarten sowie das Büro der Bergführer untergebracht werden wie auch ein Mountainbike- und Radverleih.

Nach der Segnung der Räume durch Ortspfarrer Johann Bacher und dem Durchschneiden des Eröffnungsbandes waren alle zur Besichtigung des neuen Gebäudes eingeladen. Musikalisch mitgestaltet wurde die Feier von einem Bläserquartett der Musikkapelle Sexten.

Schlagabtausch beim 14. Helm-Juchiza

Rückblick auf das verrückteste Rennen auf Schneeschaukeln

Anlässlich des internationalen FIS Weltschneetages gingen 111 „Schneeschaukelpilotinnen und -piloten“ ins verrückteste Rennen auf Schneeschaukeln. Erstmals waren auch zwei Internet-Blogger-Mannschaften am Start. Unter den Spitzen-Teams gab es einen handfesten Schlagabtausch.

Extravagante Outfits, spektakuläre Showeinlagen und knackige Sprüche waren beim Juchiza am Helm wieder an der Tagesordnung.

Norbert Hackhofer aus Vierschach holte sich erstmals den Tagessieg mit einer Zeit von 29,65 vor dem Sextner Fabian Kallweit (30,77) und Stefan Hackhofer.

Bei den Damen siegte Patrizia Fauster aus Niederdorf mit 37,92 Sek. vor der Sextnerin Elisa Pelleri und Karin Watschinger.

Die Juchiza-Strecke mit 11 Steilkurven, unzähligen Rippen und zahl-

reichen Bodenwellen versuchte immer wieder Läufer abzuschütteln. Schlußendlich war aber jeder Teilnehmer auch ein Sieger über sich selbst, wo der olympische Gedanke „dabeisein ist alles“ doch zum obersten Gebot wurde. Der Spaß lag jedenfalls sowohl auf der Seite der Sportler wie auch bei den Zuschauern.

In der Königsdisziplin, der Mannschaftswertung konnten sich schließlich 19 Mannschaften in der Endwertung klassieren, davon vier Damentteams.



Und die Sensation am Ende: die Siegetrophäe, die riesige aus Zirbenholz

geschnitzte Schneeschaukel wechselte ihren Besitzer. Nach jahrelanger Dominanz der Sextner von der Mannschaft „Bergtoifl Sexten Lächenhütte“, wurde die Schaukel von den Vierschacher Siegern über den Helm auf die andere Seite des Berges gezogen.

Die Teams Rauthütte 1 u. 2 gewannen (Siegerzeit 2:53.51) vor dem Team Bergtoifl Sexten/Lärchenhütte. Insgesamt waren 21 Teams am Start. Die Siegerehrung fand bei dichtem Schneetreiben und bester Laune der Rennteilnehmer statt und dauerte bis tief in die Nacht hinein.

Der Jubiläumsjuchiza, d. h. die 15. Auflage wurde nach dem Rennen bereits für Sonntag 19.01.2014 ausgerufen.



Tourismusverein Sexten

Rückblick

Eine Vielzahl an Veranstaltungen unterschiedlichster Art wurden Gästen und Einheimischen auch im auslaufenden Winter geboten. Erfolgreich über die Bühne gingen die vorweihnachtliche Veranstaltung „Musikalischer Advent“ sowie die traditionelle Bergweihnacht in der Pfarrkirche von Sexten, und natürlich auch der spannende Jahreswechsel mit spektakulärem Feuerwerk. Gut besucht waren bisher die abendlichen Yetiwanderungen ins Fischleintal und die in der Hochsaison organisierten Diaabende im Haus Sexten.

Hier nun ein kleiner Rückblick auf die Highlights der vergangenen Wintersaison:

37. Pustertaler Ski-Marathon 2013 und 7. Puschtra Mini Sprint

Am 12. und 13. Jänner fand auch heuer wieder traditionell einer der wohl bekanntesten Langlaufwettbewerbe Südtirols – der Pustertaler Ski-Marathon – statt. Neben dem klassischen Bewerb am Samstag wurde auch ein Skating Rennen am Sonntag für die knapp 2.000 Läufer angeboten. Aufgrund der unsicheren Schneelage wurden beide Rennen nach Sexten verlegt. Die perfekt präparierten Loipen und die rundum reibungslose Organisation konnten auch in diesem Jahr Teilnehmer und Zuschauer begeistern und sorgten einmal mehr für eine mehr hervorragende Präsentation unseres Ferienortes.

Doch auch für die jungen Nachwuchssportler war bestens gesorgt. Am Samstag, 12.01.2013 fand bereits zum 7. Mal der Puschtra Mini Sprint in Sexten statt, an dem über 80 junge talentierte LangläuferInnen teilgenommen haben. Die Strecke wurde aufgrund des parallel verlaufenden Skatingrennens am Samstag ins Fischleintal verlegt. Der ca. 1 Kilometer lange Rundkurs wurde von den jungen Sportlern begeistert aufgenommen und mit einer hervorragenden Leistung bewältigt. Die Organisatoren des Puschtra Mini erhoffen sich dennoch im kommenden Jahr ein größeres Publikum für dieses großartige Rennen begeistern und die Veranstaltung noch stärker beleben zu können.

Der Tourismusverein Sexten und der ALV Sextner Dolomiten möchten sich in diesem Zuge bei den vielen freiwilligen Helfern für ihre großartige Unterstützung an den beiden Renntagen herzlich bedanken!

Alpentrail:

Internat. Schlittenhunderennen 2013 ...mit romantischem Nachtlaf und spektakulärem Massenstart...

Bereits zum 17. Mal fand vom 17. – 19. Jänner 2013 das bedeutendste und hochalpine Schlittenhunderennen Eu-



ropas in Sexten statt. Teams aus 10 Nationen haben sich in diesem Jahr der Herausforderung gestellt und die insgesamt 300 Kilometer und 8.000 Höhenmeter in sieben Etappen bewältigt. Von den anfangs noch 58 Teams haben es 42 bis nach Sexten geschafft, um auch noch die letzten Etappen zu bestreiten, davon eine als Nachtfahrt. Absolutes Highlight der Veranstaltung war für die Teilnehmer neben der beeindruckenden Landschaft wie immer der spektakuläre Massenstart in Sexten.

Ca.STA 2013

Die Militärmeisterschaften Ca.STA, die internationalen Skimeisterschaften der Gebirgsjäger, wurden in diesem Jahr bereits zum 65. Mal ausgetragen. Das Hochpustertal war Schauplatz zahlreicher Rennen in den verschiedensten Disziplinen des Wintersports. Als Highlight in Sexten fand am Donnerstag 07. Februar der traditionelle Aufmarsch der Militärkapelle statt, welcher mit einer anschließenden Freestyle- und Skishow am Helmhang sowie einer Fackelabfahrt und abschließendem Feuerwerk abgerundet wurde.



Vollversammlung

LVH Ortsgruppe Sexten

Am 26. Januar 2013 fand im Haus Sexten im Sitzungssaal des Tourismusverein die jährliche Vollversammlung der LVH Ortsgruppe Sexten statt, zu welcher alle interessierten Verbandsmitglieder herzlich eingeladen waren.



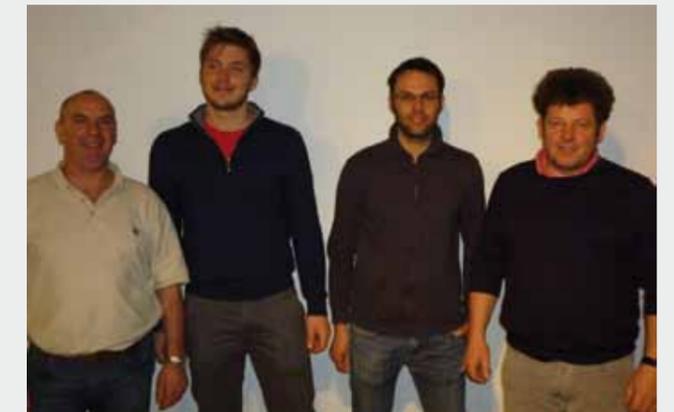
Ortsobmann Georg Villgrater eröffnete die Versammlung mit einer kurzen Begrüßung, dem Tätigkeitsbericht des vergangenen Jahres und mit einer kurzen Vorschau auf das kommende Jahr. Er gratulierte den zwei neuen Handwerksmeistern Kallweit Fabian (Fliesenleger) und Summerer Heini (Polstermöbel und Matratzen) zu ihren erfolgreich abgeschlossenen Prüfungen.

Anschließend sprach Bezirksobmann Gregor Seyr in einem kurzen Bericht über die Verbandstätigkeiten und zeigte kurze Filmausschnitte mit verschiedenen Interviews. Auch der Präsident des LVH, Gerd Lanz, war geladen und referierte über aktuelle Verbandsthemen. Schwerpunkt seiner Rede war „Wir sind die Wirtschaft“, in der er die wichtigsten Punkte der Wirtschaft schilderte. Anschließend gab Dr. Peter Tratter kurzen Aufschluss über neue rechtliche & steuerrechtliche Aspekte.

Auf der weiteren Tagesordnung standen einige Grußworte unseres Bürgermeisters, welcher auch über Aktuelles im Dorf zu berichten wusste.

Im Rahmen der Versammlung wurde auch der neue Ausschuss auf Ortsebene gewählt. Georg Villgrater wurde als

Obmann bestätigt, ebenso wurden Tschurtschenthaler Andreas als Kassierer und Obmannsstellvertreter und Gatterer Gottfried wiedergewählt, Kallweit Fabian und Brugger Egon wurden als neue Ausschussmitglieder gewählt. Brugger Egon ist bereits Handwerksvertreter im Gemeinderat. Ausgeschieden aus dem Ausschuss sind nach 5 Jahren Stabinger Karl und Villgrater Kurt, welcher 20 Jahren lang die Interessen der Handwerker im Ausschuss des Tourismusverein Sexten vertreten hat und jahrelang als Kassier tätig war. Ihnen beiden ein herzliches Dankeschön für die Bereitschaft und Ihren Einsatz.



Der neue Ausschuss. Nicht im Bild Brugger Egon.

Abgerundet wurde der Abend bei einem kleinen Imbiss in gemütlicher Runde.

Vereine - Veranstaltungen online vormerken

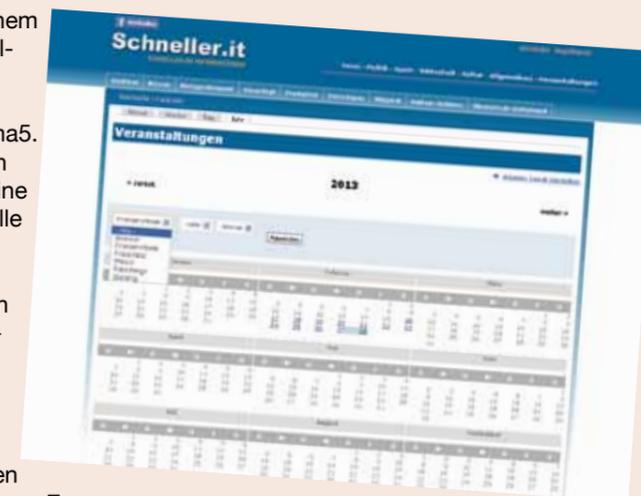
Seit wenigen Tagen ist das WebPortal Schneller.it online, in welchem alle Vereine selbst die Möglichkeit haben ihre geplanten Veranstaltungen kostenlos einzutragen.

Das Portal, welches vom Sextner Internetunternehmen www.Firma5.com des Marc Pfeifhofer entwickelt wurde, schafft zum einen den Vorteil, dass man nicht zeitgleich mit anderen Events in Sexten eine Veranstaltung organisiert. Gleichzeitig erreicht man viele potentielle Besucher aus ganz Südtirol.

Wir bitten aus diesem Grund alle Vereine, welche Veranstaltungen wie Feste, Konzerte, Sportveranstaltungen und Ähnliches organisieren, vorab die **Verfügbarkeit online zu überprüfen** und anschließend die Veranstaltung umgehend vorzumerken.

Es besteht auch nach der Veranstaltung noch die Möglichkeit, einen kurzen Bericht online zu stellen, mit Text und Fotos, welchen die Besucher des Online-Portals aus ganz Südtirol einsehen können. Es fallen für diese Leistung keine Kosten an.

Das Portal findet man unter der Adresse www.Schneller.it





Jugenddienst Hochpustertal

„Auf den Spuren Jesu...“- Wallfahrt im Februar

Am Samstag, den 09. Februar, fand in Niederdorf eine vom Jugenddienst und dem Dekanatsjugendteam veranstaltete Wallfahrt statt. Thema der Wallfahrt war das Sonntagsevangelium über Jesu Ansprache zu den Fischern. Passend zum biblischen Text, wurden aktuelle Themen und Parallelen gesucht, um das Thema für die Jugendlichen wieder schmackhafter zu machen. Begleitet von unserem neuen Dekanatsjugendseelsorger Michael Bachmann (ebenfalls Jugendseelsorger vom Dekanat Bruneck) machten sich die Ju-

gendlichen auf den Weg. Nach einem kurzen Einstieg ins Thema in der Pfarrkirche von Niederdorf, gingen wir andächtig am Altersheim vorbei in Richtung Mooskirche. An den Wegkreuzen unterwegs machten wir kurz Halt um das Evangelium kurz aufzubereiten. Mit dem Zeichen des Netzes machten wir den Jugendlichen deutlich, dass viele Dinge die uns wichtig erscheinen, wie zum Beispiel Handys, Zigaretten, Terminkalender, Uhren, Alkohol, im Netz nicht haften bleiben. Sie fallen durch die Maschen. Werte wie Glau-

be, Liebe und Hoffnung allerdings sind jene Werte, die uns Halt geben, die uns Mut zum Wieder-Aufstehen geben. Nach der Wortgottesfeier in der Mooskirche gab es für alle Beteiligten noch einen Tee zum Aufwärmen an diesem bitterkalten Tag, und jeder ging mit bestärkenden Gedanken wieder nach Hause. Der Jugenddienst möchte allen beteiligten Helfern für die Mithilfe bei der Vorbereitung und Durchführung danken.



Workshop – „Taschen machen“

Der Workshop „Taschen machen“ fand am 15. Dezember 2012 im Jugendraum Niederdorf statt und dauerte von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr. Es nahmen insgesamt fünf Mädchen aus Welsberg und Prags teil. Der Workshop wurde von Heidi Ritsch geleitet.

Wir haben aus alten Traktorreifen, moderne und schöne Taschen gezaubert; jede Tasche war individuell gestaltet, je nach Geschmack der Teilnehmerin. Jedes Mädchen konnte entscheiden welche Größe und welche Verzierungen die Tasche erhalten soll.

Den Mädchen und auch uns Mitarbeitern des Jugenddienstes Hochpustertal hat der Workshop sehr gut gefallen.



Jugenddienst Hochpustertal | Lukas Patzleiner | www.jugenddienst.it/hochpustertal

Projekt „LAUF“: Lohnend Aktiv Unterstützend Freiwillig

Der Jugenddienst Hochpustertal und der Sozialsprengel Hochpustertal gehen heuer in die zweite Runde mit dem Projekt Lohnend Aktiv Unterstützend Freiwillig !!!

Dabei erhalten Jugendliche ab 13 Jahren aus dem gesamten Hochpustertal die Möglichkeit, in sozialen und öffentlichen Einrichtungen ein bis zwei oder mehr Stunden die Woche tätig zu sein – auch über einen längeren Zeitraum. Für ihren Einsatz erhalten die Jugendlichen Punkte, welche sie im Jugenddienst Hochpustertal in Gutscheine (Schwimmbad, Kino, Pizza, usw.) einlösen können.

Den teilnehmenden Jugendlichen werden Lernfelder und Möglichkeiten für neue und interessante Erfahrungen in gesellschaftlich relevanten Lebensbereichen geboten. Der Einblick in verschiedene Berufswelten sozialer und kommunaler Arbeit soll die Jugendlichen persönlich bereichern und Mitverantwortung und soziale Solidarität wachsen lassen. Weiters wird den Jugendlichen die Chance geboten in

ihrer Freizeit erfüllende Erlebnisse zu genießen.

Für die sozialen und öffentlichen Einrichtungen kann der Einsatz der Jugendlichen eine schwungvolle Bereicherung für das Betriebssystem sein.

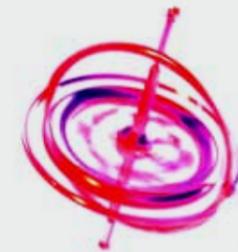
Im Sommer 2012 haben sich 30 Jugendliche aus dem Raum Hochpustertal angemeldet und in den jeweiligen Betrieben aktiv mitgewirkt. Die Jugendlichen haben hierbei sämtliche Punkte angesammelt die sie im Jugenddienst eingelöst haben.

Sehr beliebt bei den Jugendlichen waren die Pizza-, Kino- und Handykartengutscheine.

Die Mitarbeiter des Jugenddienstes sind auch heuer bei der Auswahl des geeigneten Betriebes behilflich und stehen den Jugendlichen mit Rat und Tat zur Seite. Welche Betriebe zur Aus-

wahl stehen und welche Gutscheine vergeben werden, kann auch auf der Homepage des Jugenddienstes nachgelesen werden (www.jugenddienst.it).

Jugendliche von 13 bis 18 Jahren, die beim Projekt mitmachen möchten, können sich **ab 3. April** im Jugenddienst Hochpustertal unter der Nummer 0474/972640 anmelden. Für die Anmeldeformulare und andere Formalitäten ist es notwendig, dass **minderjährige Jugendliche bei der Erstanmeldung von einem Erziehungsberechtigten begleitet** werden.



Südtiroler Bäuerinnenorganisation

Landwirtschaft macht Schule

Trinken Kühe eigentlich auch Milch? Warum gibt es rote, grüne und gelbe Äpfel? Apfel- und Milchschulprojekte informieren Schüler über die Südtiroler Produkte

Manche Kinder wissen nicht wie die Milch in die Verpackung kommt, oder warum ein Apfel gesund ist, denn sie haben keinen Zugang zu den heimischen Produkten. Um dem gegenzusteuern gibt es seit Herbst 2010 die Apfel- und Milchprojekte der EOS-Export Organisation Südtirol der Handelskammer Bozen in Zusammenarbeit mit dem Sennereiverband Südtirol. Ziel der Aktionen ist es, Wissenswertes über die Südtiroler Produkte Apfel und Milch zu vermitteln. Auch in diesem Schuljahr hat die EOS das Apfel-Milch-Schulprojekt in den 3. und 4. Klassen, insgesamt knapp 7.400 Schülern, angeboten.

Bäuerinnen als Botschafterinnen in den Schulen

Es waren 27 Apfel- und Milchbotschafter unterwegs, die zusammen mit den Lehrpersonen eine spannende Schulstunde zum Thema Südtiroler Apfel und Südtiroler Milch gestalten haben, darunter mehrere Produktfachfrauen, die als Milchbotschafterinnen ihr Können und Wissen den Schülern weitergaben. Landesbäuerin Hiltraud Erschbamer ist überzeugt, dass die Bäuerinnen authentische Vermittlerinnen des Südtiroler Apfels und der Südtiroler Milch sind: „Das, was die Bäuerinnen-Botschafterinnen auszeichnet, ist ihre praktische Erfahrung. Zudem haben wir für unsere Botschaf-

terinnen eine fundierte pädagogische Ausbildung entwickelt, womit sie bestens gerüstet sind für diese wichtige Aufgabe. Dadurch sind sie die besten Vertreterinnen für die Südtiroler Produkte“.

Apfel-Schulprojekt – Wieso ist der Apfel gesund?

Im Zuge des Apfel-Schulprojektes wurden die Kinder über die Bedeutung des Apfelanbaus in Südtirol unterrichtet und auf den Apfel als gesunde Ernährung aufmerksam gemacht. Natürlich durfte auch eine Verkostung der verschiedenen Apfelsorten nicht fehlen.



Klara Oberhofer Mair aus Weitertal ist als Milchbotschafterin in zahlreichen Schulen unterwegs.

Milch-Schulprojekt - Wie kommt die Milch vom Gras ins Glas?

Beim Milchprojekt haben Milchbäuerinnen die Schulklassen besucht und erklärt, wie die Milch vom Gras ins Glas gelangt, welche Produkte sich aus der Milch gewinnen lassen, wie wichtig Milch in der Ernährungskette ist und welche Bedeutung sie im Wirtschaftskreislauf hat. Darüber hinaus stellten die Milchbäuerinnen zusammen mit den Schülern Butter her.

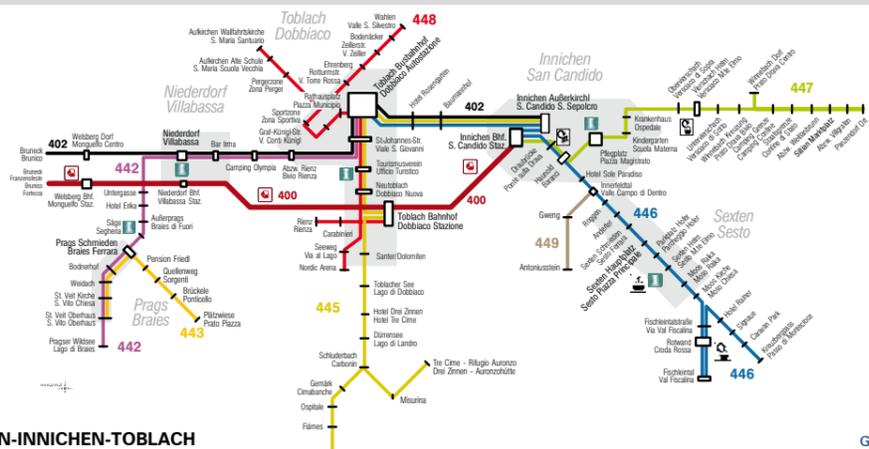
Fahrplan Sexten Orario Sesto



RESSORT FÜR MOBILITÄT
DIPARTIMENTO ALLA MOBILITÀ



AUTONOME PROVINZ SÜDTIROL
VERKEHRSVERBUND SÜDTIROL
PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO
TRASPORTO INTEGRATO ALTO ADIGE



Info 840 000 471
MOBILITÄT | MOBILITÀ

446 SEXTEN-INNICHEN-TOBLACH SESTO-S.CANDIDO-DOBBIAICO

GÜLTIG VOM 17.06. BIS 06.10.2012
IN VIGORE DAL 17.06 AL 06.10.2012

Table with 30 columns representing departure times and 10 rows listing stations from Kreuzbergpass to Toblach Busbahnhof. Includes a 'Bahnhanschlüsse' section at the bottom.

446 TOBLACH-INNICHEN-SEXTEN DOBBIAICO-S.CANDIDO-SESTO

GÜLTIG VOM 17.06. BIS 06.10.2012
IN VIGORE DAL 17.06 AL 06.10.2012

Table with 30 columns representing departure times and 10 rows listing stations from Toblach Busbahnhof to Kreuzbergpass. Includes a 'Bahnhanschlüsse' section at the bottom.

Legend for symbols: ☒ (Werktagen), ☐ (Werktagen außer Samstag), ☉ (Werktagen außer Samstag, Sonntag und Feiertagen), ☌ (Werktagen außer Samstag, Sonntag und Feiertagen, Samstag und Festtagen), ☉ (Werktagen außer Samstag bis 3.8. und ab 3.9.), ☌ (Werktagen außer Samstag bis 3.8. und ab 3.9., Sonntag bis 3.8. und ab 3.9.), ☉ (Eurocity, eigener Tarif - Südtirol Pass, Abo+, Abo 60+ nicht gültig), ☌ (Eurocity, eigene Tarife - Alto Adige Pass, Abo+, Abo 60+ non validi)

449 INNERFELDTAL VALLE CAMPO DI DENTRO

GÜLTIG VOM 17.06. BIS 06.10.2012
IN VIGORE DAL 17.06 AL 06.10.2012

Table with 30 columns representing departure times and 10 rows listing stations from Innerfeldtal to Sesto Hauptplatz. Includes a 'Bahnhanschlüsse' section at the bottom.

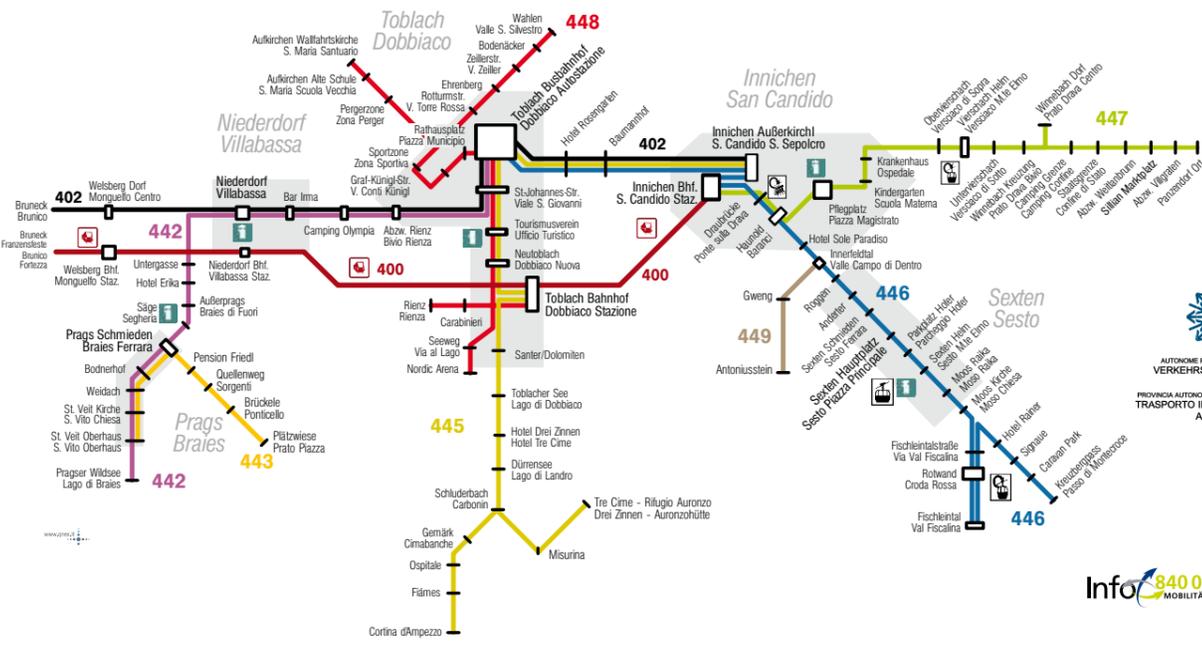
Fahrplan Innichen-Winnebach-Sillian Orario S.Candido-Prato Drava-Sillian



RESSORT FÜR MOBILITÄT
DIPARTIMENTO ALLA MOBILITÀ



AUTONOME PROVINZ SÜDTIROL
VERKEHRSVERBUND SÜDTIROL
PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO
TRASPORTO INTEGRATO ALTO ADIGE



Info 840 000 471
MOBILITÄT | MOBILITÀ

447 SILLIAN-WINNEBACH-INNICHEN SILLIAN-PRATO DRAVA-S.CANDIDO

GÜLTIG VOM 17.06. BIS 06.10.2012
IN VIGORE DAL 17.06 AL 06.10.2012

Table with 30 columns representing departure times and 10 rows listing stations from Panzendorf Ort to Innichen Bahnhof. Includes a 'Bahnhanschlüsse' section at the bottom.

447 INNICHEN-WINNEBACH-SILLIAN S. CANDIDO-PRATO DRAVA-SILLIAN

GÜLTIG VOM 17.06. BIS 06.10.2012
IN VIGORE DAL 17.06 AL 06.10.2012

Table with 30 columns representing departure times and 10 rows listing stations from Innichen Bahnhof to Panzendorf Ort. Includes a 'Bahnhanschlüsse' section at the bottom.

Legend for symbols: ☒ (Werktagen), ☐ (Werktagen außer Samstag), ☉ (Werktagen außer Samstag, Sonntag und Feiertagen), ☌ (Werktagen außer Samstag, Sonntag und Feiertagen, Samstag und Festtagen), ☉ (Werktagen außer Samstag bis 3.8. und ab 3.9.), ☌ (Werktagen außer Samstag bis 3.8. und ab 3.9., Sonntag bis 3.8. und ab 3.9.), ☉ (Eurocity, eigener Tarif - Südtirol Pass, Abo+, Abo 60+ nicht gültig), ☌ (Eurocity, eigene Tarife - Alto Adige Pass, Abo+, Abo 60+ non validi)

Familienleben.



Wertemittlung

Die schönste Zukunft ist die gemeinsame.

Familie bedeutet Freude und Verantwortung. Das Leben miteinander teilen. Welche Vorhaben auch immer in Ihrer Familie anstehen, Raiffeisen unterstützt Ihre Pläne und hilft Ihnen in allen Fragen der Finanzierung, Vorsorge und Vermögensplanung weiter.

www.raiffeisen.it

 **Raiffeisen** Meine Bank